

Postwurfsendung
an sämtliche Haushalte



Mit dem aktuellen
Veranstaltungskalender
der Stadt Tittmoning

- Stadtentwicklung
– rege Bautätigkeiten
am Stadtplatz
- Der Tittmoninger Gut-
schein – neu aufgelegt
- Kathreinmarkt und
Barbaramarkt 2019
- Bücherherbst: Autoren-
lesung, Bibliotheks-
eröffnung und mehr
- Faire Kaffeerösterei
am Stadtplatz

und noch viel mehr

Schau Rein!

Das Magazin für Leben und Kultur in Tittmoning

| Ausgabe 38 | Oktober 2019 |



Foto: (c) rws-foto.de





Impressum

Herausgeber:

PROFIL medien & design · Christian Günther
Stadtgartl 1, 84529 Tittmoning

Redaktion:

Dr. Gerda Poschmann-Reichenau, Ute Sesselmann,
Josef Wittmann, Daniel Streitwieser u.a.
In Zusammenarbeit mit dem Gewerbeverband und der Stadt Tittmoning

Auflage und Verteilung:

4000 Stück, 4 Ausgaben pro Jahr
Verteilung per Post an über 2500 Haushalte in Tittmoning sowie in über
100 Geschäften in und um Tittmoning
Das Magazin zum Download gibt es unter: www.profil-mediendesign.de/home/schaurein-tittmoning/

Kontakt:

E-Mail: SchauRein@Profil-mediendesign.de
Tel.: 0 86 83 / 890 429

© Alle Inhalte sind urheberrechtlich geschützt, Nachdruck oder sonstige
Veröffentlichung nur mit Genehmigung des Herausgebers.



Tittmoninger Handwerkermarkt

- Schlüsseldienst, Schließanlagen
- Werkzeug und Farben
- Haushalts- und Gartenbedarf
- Maschinenverleih und -handel
- KFZ-Ersatzteile
- Flaschengas
- Hermes-Versand



Eisenwaren

SCHINDLER

Am Bahnhof 3
84529 Tittmoning
Tel. +49(0)8683 89 09 39
Fax.+49(0)8683 89 07 35
info@eisenwaren-schindler.de

Öffnungszeiten: Mo-Sa 8:30-12:00 Mo-Fr 14:30-18:00 Mittwoch Nachmittag geschlossen

ab Oktober Zumba-gold-Workshop



ab Oktober findet im GYM Tittmoning Stadtplatz 38 ein ZUMBA-gold-Workshop
(10 Einheiten 65.- Euro) für alle Altersklassen (ab 5 Teilnehmer) statt.
Dieser Kurs richtet sich an alle, die nicht auf der Suche nach
einem schweißtreibenden Workout sind, sondern sich ein sanftes, rhythmisches
Training und vor allem viel Spaß in der Gruppe wünschen. Anmeldung erforderlich.

Anmeldung unter:
Tel.: 0049 8683 89087115
e-mail:info@gym-tittmoning.de
www.gym-tittmoning.de



GYM
Tittmoning
Training Center
Fitness



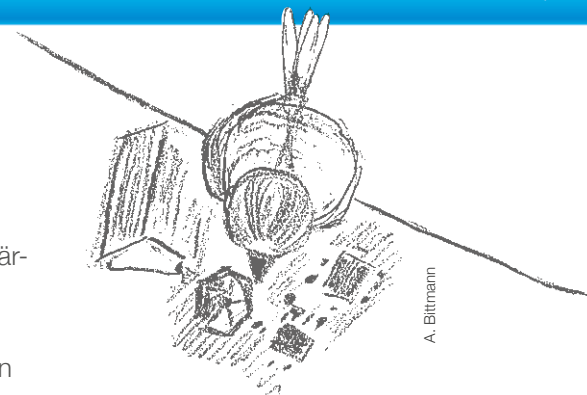
Spatz am Dach

Der Spatz hat einen erfolgreichen Sommer hinter sich. Mehrere Söhne und Töchter hat er heuer trotz hoher Katzendichte in den Kleingärten hinter den berühmten Stadtplatzfasaden durchgebracht. Es war ein günstiges Jahr mit ergiebiger Staunzenplage und kaum gefährlichen Gewitterstürmen. Auch die Nachbarn blicken stolz auf ihre Kinderschar. Wie doch die Zeit vergeht! Die Kleinen, grad noch zu nichts fähig, als den Schnabel aufzureißen, sind beinahe erwachsen und folgen längst nicht mehr aufs Wort, wenn man sie beim Namen ruft.

Jetzt hat der Spatz so was wie Urlaub. Bevor er das Nest winterfest machen und die Spätzin zum Bei-ihm-Bleiben überreden muss, kann er ein erfrischendes Staubbad nehmen und nachdenken. Das tut er gern, obwohl man ihm das bei seinem kleinen Spatzenhirn gar nicht zutrauen würde. Eigentlich, denkt der Spatz, arbeiten wir völlig

unpraktisch. Jedes Spatzenpärchen baut sich ein Eigennest, legt eigene Eier hinein und brütet sie mit vereinten Kräften aus, sorgt für den Nachwuchs, überlistet die Katzen, fliegt kilometerweit ums tägliche Futter, bringt den Küken die wichtigsten Lieder bei, bereitet sie auf ihr schweres Spatzenleben vor und muss nebenbei um die eigene Existenz kämpfen.

Wenn wir alles vernünftig organisieren würden, denkt er, dann würden wir ein riesiges, kasernenförmiges, dauerhaftes Gemeinschaftsnest bauen mit vielen fertigen Kammern, die man nur noch auspolstern müsste. Die Eier würde man in einem kommunalen Meganest ablegen, wo routinierte Brüterinnen sie bis zum Schlüpfen betreuen. Anschließend kämen sie in die Spatzen-Kita, wo sie fliegen und singen lernen, bewacht von im Katzenkampf erfahrenen Wachspatzen und gestrengen Erzieher-Spätzinnen. Schließlich



A. Bittmann

kämen sie in die Hauptschule des Zankens, wo sie nach Fähigkeiten selektiert und zu Fachspatzen ausgebildet würden. Um das Futter müsste sich auch niemand mehr kümmern, das würde von emsigen Jägern und Sammlern schnabelfertig zu einer Art Großlidl geliefert.

Grad jetzt im schönsten Denken stört ihn das etwas schwach geratene Söhnchen mit Alarmgepieps und flugs ist der Spatz zur Stelle und haut dem grobschlächtigen Nachbarsbuben eine saftige herunter. So einfach nach Spatzenart könnte man das nimmer regeln, denkt der Spatz, wenn erst einmal alle Spatzenkinder aus demselben Aufzuchtbetrieb kommen und wir die eigenen an ihrem Piepsen nicht mehr erkennen würden.



Sie leben zu Hause und benötigen Unterstützung in Alltagsdingen?

Wir bieten Ihnen Hilfsangebote ganz speziell nach Ihren Bedürfnissen und Wünschen, wie z. B.:

- Pflege im Rahmen der Pflegeversicherung
- Behandlungspflege im Rahmen des SGB V
- Besuche und Beratungsgespräche
- Beratung zu Pflegehilfsmitteln
- Wohnraumberatung
- Und vieles mehr...

Back to Job
Raus aus dem Haus – zurück in die Pflege
Wir brauchen Sie!



Bettina Seiffert · Strohhof 18 · 83413 Fridolfing
Tel.: 0 86 84 - 9 84 99 2 · e-Mail: dasteam@t-online.de



Der BDS Bayern: ein starker Partner für Familienbetriebe

Als Vertreter der Interessen des selbständigen Mittelstandes ist der **BDS – der Bund der Selbständigen – in Bayern** ein starker Partner für die Familienbetriebe. Dies betont der 1. Vorsitzende des Ortsverbands Tittmoning & Umgebung Walter Drössler vor dem Hintergrund der kürzlichen Kritik des IWF an Deutschlands Familienunternehmen.

Eine Studie des IWF machte demnach Familienunternehmen als Ursache einer immer größer werdenden Vermögens- und Einkommens-Ungleichheit in Deutschland aus. Damit wird ausgerechnet der unternehmerische Mittelstand kritisiert, der sonst als wichtiger Stabilitätsfaktor in Finanz- und Wirtschaftskrisen geschätzt wird und knapp 60 % aller Arbeitsplätze in Deutschland bereitstellt. Zudem bildet er eine zentrale Stütze der

Gesellschaft: „Gerade in Bayern sorgen auch viele kleine Familienunternehmen dafür, dass die Kernversorgung der Bevölkerung klappt“, erklärt Walter Drössler.

Auf die Kritik des IWF wurde in den Medien bereits deutlich geantwortet, und ihr mit guten Argumenten widersprochen. In der Praxis steht der BDS Bayern den mittelständischen und kleinen Familienunternehmen in der Bewältigung des Unternehmensalltags hilfreich zur Seite. Hier empfiehlt Walter Drössler besonders die kostenlose Rechtsberatung: Mitgliedern des BDS Bayern steht bei rechtlichen Fragen in Verbindung mit der Selbständigkeit eine juristische Erstberatung zur Verfügung. Sie beinhaltet insbesondere die Beantwortung konkreter Rechtsfragen, aber auch die Prüfung von Vertragsklauseln

oder Hilfe bei der Formulierung rechtlicher Schreiben.

Zusätzlich bietet der BDS Bayern seinen Mitgliedern spezielle Vorteilsangebote in den Bereichen Versicherung und Vorsorge an, wie das BDS-Notfallkonzept für Unternehmerfamilien. Hinzu kommen hilfreiche Beratungsangebote zu Themen wie Fördermittel, Positionierung oder Ratingbewertung des eigenen Unternehmens, eine psychologische Fachberatung und Angebote zur Aus- und Weiterbildung von Mitarbeitern.

Von Selbständigen für Selbständige: Als lebendiges Netzwerk fördert der Ortsverband Tittmoning & Umgebung im BDS Bayern die Familienbetriebe vor Ort, deren Bedeutung für die Region weit über den Aussagen des IWF steht.





Selbst und ständig für die Kunden da

Warum auch am Land Familienbetriebe für die Wirtschaft unverzichtbar sind

Der Internationale Währungsfonds hat im Juli in einer Analyse den hohen Leistungsbilanzüberschuss und die ungleiche Vermögensverteilung in Deutschland kritisiert. Die IWF-Ökonomen haben dafür ausgerechnet die Familienunternehmen verantwortlich gemacht. Das darin gebundene Kapital wachse durch den Exportüberschuss ständig an und bleibe in der Hand weniger konzentriert.

(Quelle: <https://www.tagesschau.de/wirtschaft/boerse/iwf-bericht-103.html>)

Man muss nicht Nationalökonom sein, um die Anhäufung des Kapitals als Grundprinzip eines kapitalistischen Wirtschaftssystems zu erkennen, das vor allem Kapitalgesellschaften nutzt, die als juristische Personen unsterblich sind und sowohl zeitlich wie dem Betrag nach unendliche Gewalt anhäufen. Den Familienunternehmen die Schuld an der Ungleichheit in die Schuhe zu schieben, ist ein überraschender Vorgang, der das Vertrauen in den IWF nicht fördert. Während Konzerne den Konjunkturschwankungen sofort mit Massenentlassungen begegnen, trotzen die zahlreichen kleinen Familienbetriebe dem Abwärtstrend sehr lange

und auch große Familienunternehmen versuchen in aller Regel, ihr Humankapital zu halten. Tittmoning ist Sitz zahlreicher Familienbetriebe. *Schau Rein!* wird sie in den nächsten Ausgaben der Leserschaft vorstellen und dabei auf ihre Rolle für die Wirtschaft der Region und für die Erhaltung von Arbeitsplätzen und verbraucherfreundlichen Angeboten eingehen. In dieser Ausgabe beginnen wir mit dem Automobilhandwerk.

Die KFZ-Meisterwerkstatt von **Peter Plank** liegt nicht in einem Gewerbegebiet am Stadtrand, nicht an einer Bundesstraße und ist nicht mit greller Werbung und protziger Architektur weithin

sichtbar gemacht. Wer weiß, wo Gramsam liegt, hat gewonnen: Ein Bauernhof bietet dem funktionell und mit allen technischen Finessen ausgestatteten Betrieb Platz. Die Werkstatt ist erst einmal im Nebenerwerb aufgebaut worden, seit 2007 ist die Firma eingetragen. Schulden für Gewerbegrund und großzügig ausgestattetes Autohaus sind nicht angefallen. Peter Plank, einst Werkstattmeister bei Ford Huber, hat seine Kunden sozusagen mitgenommen, als sein damaliger Arbeitgeber insolvent wurde.



Die Familie hat bei allem mitgeholfen, Ehefrau und Schwester arbeiten im Büro, die beiden Töchter sind unabhängig, haben aber Berufe ergriffen, die dem Weiterführen des Betriebs einmal nützlich werden könnten. Kundenparkplätze gibt es im Hof, der Werkstattneubau steht da, wo vorher ein landwirtschaftliches Nebengebäude war, Erweiterungsmöglichkeiten sind – bis auf die Baubehör-

den – unproblematisch. Alles in allem sind derzeit, Teilzeitkräfte mitgezählt, 10 Beschäftigte bei Peter Plank tätig.

Erfolgsrezept? Gute Arbeit, fairer Preis, den Kunden gut beraten. Was die Auto-Industrie derzeit mit ihrem Trend zu immer größeren und schwereren Pick-Ups und SUVs betreibt, sei „nimmer normal“. Eine freie Werkstatt habe die Möglichkeit, unter verschiedenen Fabrikaten das Auto zu empfehlen, das den Bedürfnissen des Kunden gerecht werde. Und keinen Neid auf die Konkurrenz. „Wir sind für die Kunden da und wenn wir es gut machen, bleiben sie uns treu“.



Das **Autohaus Jäger** liegt günstig am Ortsende Tittmonings und bietet neben schnittigen Fahrzeugen der Extraklasse auch einen überzeugenden Kundenservice. Dieser erstreckt sich von Überführungsfahrten über die Landesgrenze hinaus

bis hin zu einem umfangreichen Fahrzeugservice der meisten Fabrikate.

Für den Kunden erworbene Fahrzeuge kommen allesamt auf den hauseigenen Prüfstand und es besteht anschließend eine einjährige Gebrauchtwagengarantie für den Käufer. Auch bei kleinen Reparaturen wird sofort geholfen und lange Wartezeiten sind ein Fremdwort. Kunden schätzen es, dass auf ihre Wünsche explizit eingegangen wird und kommen deshalb von nah und fern. Ein umfangreicher Überführungsservice für Gebrauchtwagen mit anschließender Garantievergabe ist bei weitem keine Selbstverständlichkeit. Er bringt oft unerwartete Gefahren mit sich und ist nicht jedermanns Sache. Der Kunde bekommt dadurch ohne Risiko ein fachmännisch überprüftes Fahrzeug. Sein altes Auto kann er natürlich trotzdem in Zahlung geben. Darüber hinaus bietet das Autohaus die Möglichkeit, Ihr Wunschauto zu finanzieren oder zu leasen. Das Angebot erstreckt sich von Kleinwagen bis hin zur gehobenen Preisklasse.

Schau Rein!

Der Betrieb beschäftigt momentan zehn Mitarbeiter, wovon zwei eine Lehre absolvieren. Im vergangenen Jahr wurde, u. a. aus Sicherheitsgründen, eine Ausstellungshalle für exklusive Fahrzeuge übernommen. Das in zweiter Generation geführte Unternehmen feiert 2020 sein 40-jähriges Bestehen.



Großzügig, geordnet, sauber ... der **KFZ-Betrieb Schreyer** an der Salzburger Straße in Kirchheim macht Eindruck. Im Lauf des Gesprächs wird klar, dass Christian Schreyer nicht nur KFZ-Meister und in dritter Generation Chef des seit 1950 bestehenden Betriebs ist, sondern mit seiner Leidenschaft für Perfektion bis in den letzten Winkel des Lagerkellers alles im Griff hat. Dabei pflegt er einen kollegialen Stil im Umgang mit den Mitarbeitern und nimmt sich reichlich Zeit für Kunden und Besucher – als hätten sich drei

Generationen Auto- und Motorradbegeisterung zielstrebig auf ihn zu entwickelt.

So einfach war es natürlich nicht. Christian Schreyer hat bei einem großen Traunsteiner Fachbetrieb seine Lehre als KFZ-Techniker gemacht und sich besonders für Karosseriearbeiten interessiert. Gleichzeitig hat es ihn mächtig in den Motorsport gezogen; als aktiver Rennfahrer hat er gelernt, wie wichtig Mut und Übersicht sind und wie sehr es auf ein motiviertes Team ankommt. Für die Prüfung zum KFZ-Technikermeister ist eine umfassende Ausbildung in vier Bausteinen vorgeschrieben, die mit zahlreichen Kursen in speziellen Wissensgebieten verbunden sind. Auch den Zweiradmechanikermeister hat er noch angehängt und eigentlich wollte er in der Entwicklungsabteilung von KTM seine Rennsport- und Technik Erfahrung einbringen. Industrie folgt aber eigenen Regeln; im elterlichen Betrieb sah Christian Schreyer die besseren Chancen, seine Ziele zu verwirklichen. 13 Jahre lang war er Werkstattleiter. Trotz der dabei gesammelten

Erfahrung war die Übernahme der Verantwortung nach dem plötzlichen Tod seines Vaters ein massiver Einschnitt in seinem Leben.

Damit die Werkstatt wettbewerbsfähig bleibt, muss sie technisch auf neuestem Stand bleiben und alle Auflagen der Prüforganisationen und der verschiedenen KFZ-Hersteller erfül-

len. Das erfordert Jahr für Jahr hohe Investitionen, aber auch unternehmerischen Weitblick. Eine eigene Lackiererei lohnt sich erst, wenn die Auslastung gesichert ist, und das Einlagern der Reifen bis zum nächsten Saisonwechsel ist erst in Verbindung mit kundenspezifischem Management zukunftsfähig: Wenn der Kunde rechtzeitig erfährt, dass das Profil seiner

Sommerreifen abgefahren ist und gleich ein günstiges Angebot für Neureifen erhält, ist das ein wertvoller Service. Neu- und Gebrauchtwagenhandel gehören zum Geschäft, Vertrauen in den Reparaturbetrieb überträgt sich auch auf den Kauf. Die Konditionen sind ähnlich wie beim Marken-Händler, da die Fahrzeuge genau nach den Wartungsanleitungen der

www.kfz-schreyer.de

AUTO + MOTORRAD

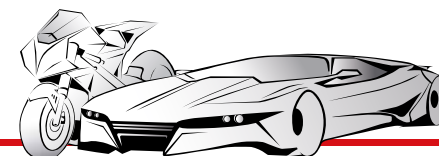
SCHREYER



Kfz-Meister- und Lackierbetrieb
Unfallinstandsetzung
Auto-, Motorrad- und Roller- An- und Verkauf
Jahreswagen · EU-Fahrzeuge
HU- und AU-Abnahme

Salzburger Straße 3 | 84529 Tittmoning/Kirchheim
Telefon: 08683/1244 | Fax: 08683/7377

Ihr Fachbetrieb in Perfektion aus Leidenschaft





Hersteller gewartet werden, gibt es auch bei Garantiefällen keine Einschränkung mehr.

14 Mitarbeiter stehen insgesamt auf der Gehaltsliste, einige davon nur in Teilzeit oder für Spezialaufgaben, etwa für Sattlerarbeiten bei Erneuerung von Oldtimer-Sitzen. Immer sind ein bis zwei Auszubildende im Team. Dass sich die Leidenschaft für Perfektion auszahlt, merkt Christian Schreyer am Kundenstamm: viele kommen von weit her, Großbetriebe vertrauen ihm ganze Fahrzeugflotten an.

Wer Kraftfahrzeug hört, denkt an Auto oder Motorrad; aber auch Traktoren und Landmaschinen gehören dazu. Ein Familienbetrieb mit langer Tradition in dieser Sparte ist die **Schachner Landtechnik**, 1860 als Schmiede gegründet und von Hubert Schachner geführt. Im Büro arbeiten Tochter und Schwester mit, in der Werkstatt sind bereits die beiden Söhne tätig. Zwei Lehrlinge (Auszubildende als Mechaniker für Land- und Bau- maschinentechnik) gehören zur Belegschaft von insgesamt 15

Personen. Fortbestand und Generationenfolge, für viele Familienbetriebe ein schier unlösbares Problem, scheinen hier bestens geregelt.



Auf den ersten Blick sieht der Stammsitz des Unternehmens im Ortsteil Wiesmühl unscheinbar aus. Der Schein trügt. Eine große Werkstatt wurde im Jahr 2000 gebaut, in kluger Voraussicht hoch und breit genug für heute übliche Landmaschinendimensionen, und mit allen technischen Feinheiten ausgerüstet. Diese unterscheiden sich deutlich von denen einer Autowerkstatt. Nicht die Hebebühne dominiert den Raum, sondern ein Flächenkran, der tonnenschwere Bauteile an jeder Stelle der Halle millimetergenau absetzen kann. Kein Luxus, denn die Maschinen, die bei der Feldbestellung und der Ernte immer mehr eigentlich getrennte Arbeitsgänge in einem Drüberfahren erledigen, werden immer größer und schwerer. Und solche rollenden Produktionsan-

lagen sind auch nicht immer mit einem Originalersatzteil des Herstellers zu reparieren oder aufzurüsten. Je nach besonderen Einsatzbedingungen ist die Erfahrung des Schmieds, Mechanikers und Schlossers gefragt und ein individuell gefertigtes Teil erforderlich. Dafür gibt es ein großes, gut sortiertes Materiallager und den passenden Maschinenpark: Metallsäge, Abkantpresse, Schweißapparat, Bohr- und Schleifmaschine.

„Es ist ein guter alter Brauch – wo repariert wird kauft man auch“, steht auf einem gerahmten Sinnspruch im Büro. Der Handel mit neuen und gebrauchten Maschinen ist ein wichtiger Teil des Geschäfts. Bei Landmaschinen gibt es eine riesige Auswahl an verschiedenen Fabrikaten. „Wenn was kaputt geht, machen wir sowieso keinen Unterschied“, sagt Hubert Schachner, „wir helfen bei jedem Fabrikat“.

Seit 1980 gibt es in Palling einen Zweigbetrieb, der 2016 durch einen Neubau im Gewerbegebiet Allerdinger Feld

IHR FRISEUR IN TITTMONING

ENTSPANNEN SIE IM GEPFLEGTEN AMBIENTE UND GENIEßEN SIE DIE ZEIT BEI UNS!

EIN KREATIVER SCHNITT, BRILLIANTE FARBE ODER EIN TYPGERECHTES STYLING?

DAS PERFEKTE BRAUTSTYLING EINE SPEZIELLE HOCHSTECKFRISUR DAS PASSENDE TAGES- ODER ABEND-MAKE UP?

VEREINBAREN SIE IHREN WUNSCHTERMIN!



HAARWERK55

Stadtplatz 55
84529 Tittmoning

TELEFON 08683 8902265
www.haarwerk55.de

UNSERE ÖFFNUNGSZEITEN:

MONTAG BIS FREITAG	08.30 - 18.00 UHR
MITTWOCH RUHETAG!	
SAMSTAG	08.00 - 13.00 UHR

DAS AUTOHAUS MIT DEM BESONDEREN SERVICE



Autohaus
Jäger

Tel.: 08683 89197-0
www.auto-jaeger.de

Laufener Str. 32b
84529 Tittmoning

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr.: 7:30 - 18:00 Uhr
Samstag: nach Vereinbarung

Neu- / Gebrauchtfahrzeuge
Exklusive Fahrzeuge
Unfallinstandsetzung
Kundendienst / Reparatur
Autoglas
Leihwagen & Vermietung
Abschleppdienst
DEKRA-Stützpunkt
TÜV und AU-Abnahme
Veredelung / Tuning

Schau Rein!

vergrößert wurde. Dort können ebenfalls alle Wartungs- und Reparaturarbeiten ausgeführt werden. Auf die Frage, was denn der Vorteil einer freien Werkstatt gegenüber einer konzerngebundenen sei, meint Hubert Schachner: „Wir sind vielseitig und mit unterschiedlichsten Ersatzteilen gut ausgestattet. Wenn's pressiert, helfen wir dem Kunden gerne“.

Kaum zu glauben, dass das Unternehmen **Auto Mangs**, eine moderne Werkstatt mit elf Mitarbeitern und lückenlosem



Service rund ums Auto, einmal als Ein-Mann-Betrieb angefangen hat. 1993 hat sich Johann Mangs selbständig gemacht, zunächst auf dem heimatischen Sachl in Mitterteich. Dort hat sich der leidenschaftliche Automechaniker einen rasch anwachsenden Kundenkreis erarbeitet; fairer Umgang, Sachverstand

und Schnelligkeit waren von Anfang an seine herausragenden Qualitäten.

Der Servicetechniker von heute muss die Diagnose-Elektronik ebenso wie den Umgang mit zahllosen Komfort-Bauteilen beherrschen, die schon in Kompaktautos selbstverständlich geworden sind: von der Klimaanlage über die neuen Varianten der Lichttechnik bis hin zu Kamerasystemen und Fahrerassistenz, von der Musikanlage über das Navi bis zum Mobiltelefon muss er auf aktuellem

Stand sein und wissen, was zu tun ist, wenn es einmal hakt. Und wo der Industrietechniker unter Standardisierung und Reglementierung stöhnt, hat der Automechaniker immer noch den Stolz, dass er am Klang der Maschine schon hört, wo etwas falsch läuft.

Als langjähriges Mitglied kann Mangs die Logistik der Werkstattgemeinschaft Meisterhaft nutzen und Ersatzteile für alle Marken – Originalteile oder Teile in Erstausratterqualität – sowie die Software für alle Diagnose-

und Wartungsarbeiten beziehen. Wer mit den Vertragswerkstätten der Hersteller konkurrieren will, muss ständig neue Software kaufen und Mitarbeiter haben, die bereit sind, auf Spezialgebieten Experten zu werden. So kommt es, dass z.B. schon Experten für Hochvoltanlagen (in Elektro- und Hybridfahrzeugen) bereitstehen, obwohl nur sehr wenige Kunden solche Autos fahren.

„Der Kunde muss sich auf uns verlassen können“, sagt Johann Mangs. Das gilt für den technischen Bereich, wo es ohnehin als selbstverständlich angesehen wird, aber auch für Termintreue und Auftragsabwicklung. Und nicht jede Kleinigkeit steht am Ende auch auf der Rechnung, „wenn wir ein Angebot abgeben, halten wir uns dran.“

„Wir sind zusammen mit unseren Beschäftigten ein Team, in dem sich jeder auf jeden verlassen kann. Wir hoffen, dass das Bestand hat und dass wir auch in Zukunft unserem guten Ruf gerecht werden und für unsere Kunden da sein können.“ DS/JW

AUTO MANGS

25 Jahre **freundlich • kompetent • fair**



**auto
reparatur**

Vom „Sacherl-Autoschrauber“
zur Meisterhaft-Werkstatt!



Auto Mangs
KFZ-Meisterbetrieb

Villa Rustica 1 • 84529 Tittmoning
Tel. 0 86 83/89 12 55 • Fax 0 86 83/89 12 57
auto.mangs@t-online.de • www.mangs.de

P KFZ Plank

**KFZ-
Meisterwerkstatt
und Verkauf**

Unsere Serviceleistungen:

- Kundendienst
- HU und AU im Haus
- Unfallinstandsetzung
- Klima- und Reifenservice
- Scheibenreparatur

Tel. 08683 7870

peter@kfzplank.de

Tittmoning, Gramsam 2



Die Spatzen pfeifen es vom Dach

Ganz im Sinne von Flächen-ersparnis und Nutzung vorhandener Baulichkeiten zur Schaffung neuen Wohnraums sind die neuesten Aktivitäten im Altstadtbereich zu bewerten. Am Stadtplatz 5 wurde die Renovierung des Altstadthauses in Angriff genommen. Dort sollen in Zusammenarbeit mit dem Denkmalschutz und mit finanzieller Förderung durch die Stadt Tittmoning und der Regierung von Oberbayern mehrere Sozialwohnungen entstehen.



Das Haus am Stadtplatz 5 erstrahl bald in neuem Glanz

Schräg gegenüber haben das Wallner-Haus und das Kochta-Haus den Besitzer gewechselt. Thomas und Sandra Schindler wollen bis circa Ende 2020/Anfang 2021 die beiden Häuser renovieren. Im Erdgeschoss des Kochta-Hauses soll dann die Eisenwaren-Handlung Schindler ihren Platz finden. In der Mitte der Gebäude ist geplant, für die Nahversorgung in der Altstadt verschiedene Lebensmittel-Automaten aufzustellen. Unter anderem wird es Heumilch zum Selbstzapfen und andere regi-



Das Kochta-Haus links, gleich neben dem Wallner-Haus

onale Produkte geben. In den oberen Stockwerken sind auch hier Wohnungen geplant.

Am Stadtplatz 34 im ehemaligen Binder-Haus hat Anfang September Sahin Orcin mit seiner Frau Suzan sein Geschäft eröffnet. Ihre kleine Tochter fungierte dabei als Glücksbringer, ihr Namen Su Nefes – das bedeutet „Wasser und Atem“ – steht über dem Eingang. Ein breites Angebot an Lebensmitteln wird hier präsentiert. Neben Rind-, Kalb-, Lamm-



Stadtplatz 34, das ehemalige Binder-Haus

und Hähnchenfleisch in Halal-Qualität werden auch Obst und Gemüse angeboten. An Wurstwaren gibt es Bosna, Käsekrainer, Leberkas und Pastrami. Alle Wurstwaren werden ohne Schweinefleisch hergestellt. Aus der Theke gibt es offene Oliven und Käse.

In der Imbiss-Ecke gibt es Hamburger und Döner, beides in der ausgezeichneten Qualität, die Sahin Orcin bereits in Laufen weit über die Gemeindegrenzen hinaus bekannt gemacht haben. Brot und Brötchen werden vor Ort selbst hergestellt. Das Geschäft öffnet seine Pforten Montag bis Freitag von 8 bis 19 Uhr und samstags von 8 bis 18 Uhr.

Ein Stockwerk höher findet man die Heilpraxis „Weißer Weg Meditation“. Dort bieten Suzan Akyol-Orcin und ihr Mann schamanisches Heilen an. In ihrer Praxis für geistige Heilung, Schamanismus und Meditation helfen sie Krankheiten und Beschwerden – seien sie körper-

lich oder psychischer Art – zu überwinden und zu lindern. Sie beraten Menschen, die mit ihrer Lebenssituation unzufrieden sind, lösen Blockaden und zeigen Wege aus festgefahrenen Situationen.

Auch die Stadt bleibt nicht untätig. Voraussichtlich am 23. Oktober wird ein neues Treffen mit der Lenkungsgruppe angesetzt, um über die Weiterentwicklung der Freiflächen am Stadtplatz zu beraten. Es sollen dabei Entwürfe für erste bauliche Maßnahmen präsentiert werden.

Im Spätherbst soll außerdem ein offenes Bürgergespräch mit den zuständigen Behörden zum Thema „Umfahrung von Tittmoning – Reduzierung des LKW-Verkehrs am Stadtplatz“ stattfinden. Termin und Ort werden noch rechtzeitig in der Presse und auf der Website der Stadt veröffentlicht. An der Veranstaltung können alle Bürger Tittmonings teilnehmen. **US**

Wir freuen uns auf ihren Besuch!



Inhaberin Susanne Schuster

Fachapothekerin für Allgemeinpharmazie

Filialleitung Anja Lechner

Apothekerin

Stadtplatz 12 · 84529 Tittmoning

Tel: 0 86 83-247 · Fax: - 73 89

info@apotheke-tittmoning.de

www.apotheke-tittmoning.de

Stadtapotheke 4.0

Ein neues Medikamentenmanagement und räumliche Umstrukturierung bieten mehr Sicherheit und Zeit für den Patienten

Hölzerne und schier endlos lange Ziehschränke sind heutzutage ein Relikt aus alten Zeiten und weichen nach knapp 50 Jahren einem vollautomatischen Sortiersystem. Das Lager sowie der Eingangsbereich der am schönen Tittmoninger Stadtplatz gelegenen Apotheke wurden umstrukturiert. Dadurch konnten ein zusätzliches Patientenzimmer und weitere

Arbeitsfläche für die Belegschaft entstehen.

Im ersten Moment erinnert dieses neue System, auf hohen Rollregalen, eher an einen verwinkelten Bereich in einer kleinen Bibliothek als an einen modernen Lagerraum. Bei genauerer Betrachtung verbirgt sich hinter der Fassade jedoch ein ausgeklügeltes System auf



Inhaberin Susanne Schuster und Filialleiterin Anja Lechner fühlen sich wohl mit dem modernisierten Arbeitsplatz.

Schienen. Es ist mit der elektronischen Infrastruktur der Stadtapotheke sowie der Nebenstelle in Waging am See verbunden. Alle Medikamentenein- und -ausgänge werden elektronisch dokumentiert und selbstständig verarbeitet. Führt ein Mitarbeiter z. B. an der Kasse eine Buchung durch, übernimmt die Maschine sämtliche Logistik automatisch im Hintergrund. Auch im Falle eines Stromausfalls ist die Sicherheit gewährleistet, denn während der hintergründlichen Verarbeitung der Arzneimittel entsteht zeitgleich eine Lagerplatzliste und lässt sich im Notfall manuell bedienen. Das effiziente und EDV-gestützte System bietet neue Möglichkeiten für Mitarbeiter und Kunden. Dem Apothekenteam bleibt dadurch mehr Zeit für das Wesentliche: den Patienten. Aufgrund der platzsparenden Bauweise konnte so auch ein neues Besprechungszimmer entstehen.

Interessierte Patienten lädt die Stadtapotheke herzlich zu einer Besichtigung der neuen Technik ein.

DS



Der Tittmoninger Gutschein

– eine Erfolgsgeschichte neu aufgelegt



Die wohl größte und erfolgreichste Aktion der Stadtfreunde Tittmoning war die Auflage der Tittmoninger Gutscheine im September 2011. Ziel der Aktion war es, die heimischen Handwerks- und Einzelhandelsbetriebe zu unter-

stützen. Käufer sollten durch die Verbreitung der Gutscheine als eine Art einheimischer „Währung“ dazu animiert werden, wieder vermehrt vor Ort einzukaufen.

In der Vorbereitung war Umsicht erforderlich, da eine ganze Reihe rechtlicher Rahmenbedingungen zu beachten waren, aber auch Mitwirkende gewonnen werden mussten.

Viele Geschäfte, Handwerks- und Gastronomiebetriebe konnten animiert werden, die Gutscheine als Zahlungsmittel zu akzeptieren. Auf der anderen Seite gewann man Tittmoninger Großbetriebe als Distributoren der Gutscheine, indem sie dort als Präsente an Mitarbeiter weiter gegeben wurden.

An den jeweiligen Kassier des Vereins stellt die Aktion hohe

Anforderungen. Die „Währung“ muss finanziell abgesichert sein. Die Nachfrage nach den Gutscheinen muss laufend gedeckt sein. Gleichzeitig dürfen die Kosten für den Druck der aufwendig gestalteten Gutscheine die Kasse des Vereins nicht überbelasten.

Nach acht Jahren hat sich der „Tittmoninger“ etabliert. Die Gutscheine zirkulieren mittlerweile

25 Jahre
Meisterbetrieb

Martin Ertl
Malermester

Mooswinkel 2
84529 Tittmoning
Tel: +49 8683 1013
Fax +49 8683 1594
Email: j.ertl@t-online.de

BRANDL
BAU GMBH

Ihr zuverlässiger Partner für
**Maurer-, Beton-
und Putzarbeiten**
bei Neubau, Umbau oder Renovierung

Dorfstraße 5 • 84529 Tittmoning-Asten
Telefon 08683 - 543 • www.brandl-bau-asten.de

Schau Rein!

über längere Zeiträume im ganzen Gemeindegebiet. Besonders gefragt sind die Gutscheine über 5, 10 und 20 Euro. In Zukunft wird man sich daher auf diese drei Werte konzentrieren und keine 50-Euro-Gutscheine mehr drucken lassen.

Im Zuge der Neugestaltung des Logos und des Internet-Auftritts der Stadtfreunde Tittmoning hat man sich nun auch zu einer kompletten Neugestaltung der Gutscheine entschlossen.

Die Erstauflage steht ab November zur Verfügung. Die Auftaktveranstaltung findet während des Kathreinmarktes am Sonntag, den 17. November statt.

Unter Leitung von erstem Bürgermeister Konrad Schupfner wird um 11.30 Uhr am Stand der Stadtfreunde vor dem Rathaus die jeweilige Nummer 1 der Neuauflage der Fünfer, Zehner und Zwanziger Tittmoninger Gutscheine an den Meistbietenden versteigert. Der Erlös der Aktion kommt einem sozialen Projekt in Tittmoning zugute. US



SCHUPFNER
GmbH
SOLAR-HEIZUNG-SANITÄR-SPENGLEREI-SCHLOSSEREI



Ihr Partner in Sachen:

- ➔ Zentralheizungsbau
- ➔ Hackschnitzelanlagen
- ➔ Lüftungsanlagen
- ➔ Klimatisierung
- ➔ Blockheizkraftwerke
- ➔ Solartechnik
- ➔ Wärmepumpenanlagen
- ➔ Biogasanlagen
- ➔ Sanitärinstallation
- ➔ Spenglerarbeiten
- ➔ Schlosserei in Stahl und Edelstahl

Kay-Mühlham 7 • 84529 TITTMONING • Tel. 086 83/897 10 • Fax 086 83/71 91
Bergstraße 41 • A-5121 OSTERMIETHING • Tel. 00 43/62 78/6 22 11
E-Mail: info@schupfner-gmbh.de

AUSBILDUNG 2020/2021

Einer wie du

... zeigt, was Praxis ist



Werde ZIMMERER (m/w/d)

➔ Bewirb dich jetzt!
Schicke eine E-Mail
oder rufe einfach an.



HOLZBAU - ZIMMEREI
www.Holzbau-Lechner.de

Kay, Trostberger Str. 16
84529 Tittmoning
Tel: 0 86 83 891 96-0
job@holzbau-lechner.de

Kompetenz aus einer Hand



Projektplanung Blüml

Die neuen Räume der Zahnheilkunde Tittmoning
am Stadtplatz nehmen Gestalt an.
Wir freuen uns auf die neue Praxis!

Projektplanung Blüml GmbH & Co. KG
Stadtplatz 39, 84529 Tittmoning, Tel.: 08683 890 44 40

www.projekt-blueuml.de



Zahnheilkunde Tittmoning strahlt in neuem Glanz

Moderne und in vierter Generation geführte Zahnarztpraxis

Als Emil Schlaf und sein Sohn Hans 1948 die Zahnarztpraxis in Tittmoning gründeten, hatten sie vielleicht gehofft, aber sicher nicht geglaubt, dass diese auch 71 Jahre später noch von (Ur-) Enkel Moritz Maier und dessen Frau Katharina Dettinger-Maier geführt wird, welche die Praxis 2016 von Dr. Ulrike Schlaf-Maier übernommen haben. Dieses Jahr erfolgte nun eine Generalsanierung der Praxisräume im Erdgeschoss und die gesamte Praxis wurde mit neuster Technik ausgestattet.

Ganz bewusst fiel die Wahl auf die aufwendige Sanierung des denkmalgeschützten Stadtplatzhauses. Die Praxis in einen Neubau auszulagern wäre sicher die einfachere Variante gewesen. Der gesamten Familie war es jedoch ein spürbares Anliegen, sich am Stadtplatzerhalt bzw. dessen Belebung zu beteiligen und auch den Charme der Altbaupraxis zu wahren. Eine moderne Zahnarztpraxis mit Ihren technologischen Anforderungen in den räumlich unveränderten Grundstrukturen eines

Altbaus zu installieren, erforderte von Anfang an ein perfektes Zusammenspiel der einzelnen Gewerke. Auch aus diesem Grund wurde ausschließlich mit regionalen Firmen zusammengearbeitet.

Die Philosophie der Zahnheilkunde Tittmoning, deren Zahnärzteteam heute aus Moritz Maier, seiner Frau Katharina Dettinger-Maier und Dr. Ulrike Schlaf-Maier besteht, spiegelt Innovation und Patientenzufriedenheit wider. Ein großes Anliegen des gesamten Praxis-

teams ist die neutrale Beratung jedes Patienten sowie der Anspruch an höchste Qualität und Menschlichkeit.

Manche Patienten kommen beinahe ihr ganzes Leben und auch schon über mehrere Generation hinweg zur Behandlung. Diese Patiententreue nimmt sich die junge Generation zum Vorbild und Ansporn.

Das Zahnärzteteam bildet sich stetig fort und legt Wert auf Innovation und neue Technik. Seit einiger Zeit besteht auch die

Möglichkeit, Zahnersatz direkt in einer Sitzung bzw. an einem Tag zu erhalten, - dies erspart dem Patienten Zeit und die lästige Übergangszeit mit einem Provisorium. Nach dem Beschleifen des Zahnes wird hierzu mit einer intraoralen Kamera ein 3D-Datensatz der Situation im Mund erstellt. Am Rechner wird vom behandelnden Zahnarzt der zukünftige Zahnersatz mit einer speziellen Software konstruiert und im Anschluss direkt von einer Fräsmaschine aus einem speziellen Keramikrohling mit höchster Präzision gefertigt. Anschließend erfolgt die manuelle Veredelung und der Zahnersatz ist fertig für die Eingliederung im Mund. Neben dieser neuen Technik wird nach wie vor auch auf altbewährte Verfahren und die enge Zusammenarbeit mit dem zahntechnischen Meisterlabor gesetzt. So wird jeweils situationsbedingt die beste Lösung für den Patienten gewählt.

Das Team freut sich darauf, in der neu renovierten Praxis ab September für „alte“ und neue Patienten da zu sein. *PR*

**zahnheilkunde
tittmoning**

Moritz Maier
Katharina Dettinger-Maier

ZAHNÄRZTE

Stadtplatz 6b
84529 Tittmoning

Telefon: 08683.278
Sprechzeiten nach Vereinbarung

*Besuchen Sie uns
auch im Internet unter
zahnheilkunde-tittmoning.de*



Das freundliche Praxisteam empfängt Sie gerne am Stadtplatz.

Schau Rein!



So schön ist Einrichten.

**Dein Raum. Dein Leben.
Deine Möglichkeiten.
Dein Schreiner.**

Besuchen Sie uns in Asten!

Gerald Asenkerschbaumer . Waldstraße 2 . D-84529 Tittmoning/Asten
☎ +49 (0) 8683 89 88 20 . ✉ service@ase-wohnkultur.de

www.ase-wohnkultur.de

Handwerk 4.0 in Asten

Schreinerei Asenkerschbaumer investiert kräftig in die Zukunft

„Bunter Hund“ rutscht dem Inhaber in dritter Generation, Gerald Asenkerschbaumer, im Gespräch einmal heraus. Was er damit sagen will: ASEwohnkultur ist ein Unternehmen, das nicht nur in weitem Umkreis bekannt ist, sondern auch in Fachkreisen ein hohes Ansehen genießt. Die Bekanntheit, über Jahrzehnte erarbeitet, ist zum

strategischen Anliegen geworden. Sie erleichtert es, Kundeninteresse zu wecken, aber sie hilft auch, trotz Industrie-Konkurrenz gutes Personal zu binden. Verantwortungsbewusst und stolz auf das eigene Können führen die Schreiner beim Kunden die Gewerke von Hand aus, die am Computer sorgfältig geplant und im Detail vorbereitet

wurden. Die Bekanntheit bewirkt sogar bei den Lieferanten von Holzverarbeitungs-Technik einen Sonderstatus: Ein Betrieb mit klaren Strukturen, festen Abläufen trotz großer Material- und Variantenvielfalt und gelebter Ordnung in allen Bereichen ist ein Vorzeigebetrieb und angenehm als Partner in der Zusammenarbeit.

Diese Verpflichtung zum Besonderen hat Gerald Asenkerschbaumer dazu bewogen, die komplette Fertigung von Grund auf neu zu gestalten. Nachhaltigkeit und Energieeinsparung erforderten die





Generalüberholung der 1989 errichteten Fertigungshalle; Wärmemanagement und elektrische Anlagen wurden erneuert, die großflächige Photovoltaik integriert und der Maschinenpark wurde vollständig erneuert. In Zusammenarbeit mit der Felder-Gruppe, einem führenden Maschinenbauunternehmen für Holzverarbeitung in Hall i.T., wurden beschwerliche Arbeiten auf Automaten verlagert und die Fertigung weitgehend auf computergestützte Produktion (CAD/CAM) umgestellt. Damit ist es möglich, Präzision und handwerkliches Können zu vereinigen.

Bei all diesem Aufwand ist die Technik aber nur eine Voraussetzung für den Erfolg. Damit sich die Investition in die Zukunft auszahlt, ist der richtige Riecher für neue Geschäftsbereiche ebenso nötig wie die fachliche Kompetenz und die Kundennähe in den bestehenden. Bekannt geworden ist ASE® mit dem Innenausbau für Privatkunden. Dabei ist es entscheidend, den Interessenten ein Gespür für

Wertigkeit zu vermitteln. Die Wahl des Materials, die Haptik der Oberflächen, die Farben und Strukturen sind wichtig und das alles im perfekten Zusammenspiel zum Raum und ganz individuell auf die Kundenwünsche angepasst. Es geht ja nicht um irgendein Möbel, sondern um ein Zuhause, in dem sich Menschen sehr lange wohl fühlen sollen. Ein solches zu entwerfen, erfordert viel Verständnis, aber ebenso viel Mut zur Gestaltung und das geballte Wissen des erfahrenen Handwerkers. Für die Beratung stehen alle modernen Hilfsmittel der 3D-Abbildung zur Verfügung, eine riesige Sammlung an Materialien und Oberfläche, Kataloge, um sich über technische Details zu informieren und natürlich die fertigen Möbel in der Ausstellung, um z.B. die ideale Matratzenhöhe fürs neue Schreinerbett zu erproben. Wenn der Plan gefasst ist, übernimmt ASEwohnkultur auf Wunsch als Generalunternehmer die Koordination aller Zulieferer und beteiligten Handwerker – entspanntes Modernisieren für die Kunden.

Planungskompetenz und Organisationsstärke machen ASE® auch zum Partner für Geschäftskunden, die Funktionsräume oder Verkaufsräume gestalten wollen. Vom Empfangsbereich über das Chefbüro bis zur Kaffeeküche und zum Kunden-WC erhalten Räume nicht nur optimale Ausstattung, sondern auch das gewisse Etwas, das positiv in Erinnerung bleibt. Neu ist der Bereich „Medientechnik“, der sich auf Medien-Stelen spezialisiert. Das sind Multifunktions-Einheiten, in denen audiovisuelle Geräte (Bildschirme, Kameras, Mikrofone, Drucker) integriert sind. Damit kann man über WLAN Videokonferenzen mit beliebig vielen Teilnehmern in beliebig weit entfernten Ländern führen und Daten austauschen.

Investition in die Zukunft ist auch die Ausbildung neuer Mitarbeiter. Sechs Auszubildende, zwei davon im sog. Grundschuljahr, in dem sie nur in Schulferien praktische Arbeit kennenlernen, sind das Maximum, das der Betrieb mit rd. 30 Mitarbeitern bewältigen kann.

Ein Prämiensystem spornt die Berufsanfänger dazu an, besonders gute Arbeit zu leisten. Unter den Absolventen waren folglich einige Innungssieger und Staatspreisträger. Auch wurden Gesellenstücke mit dem Siegel „die gute Form“ ausgezeichnet.

Handwerk 4.0 ist ebenfalls ein bereits begonnenes Zukunftsprojekt. Statt des auf Papier ausgedruckten Plans bringt der Schreiner künftig ein Tablet auf die Baustelle und kann sich jedes Detail des Gesamtplans in beliebiger Größe ansehen. Und somit kann sich auch der Kunde schon vorab in seinen neuen Räumlichkeiten virtuell in 3D umsehen. Nur die „Nachbarschaftskarte“ bleibt in Papierform: damit werden Anwohner der Kunden um Verständnis für vorübergehende Störungen während der Arbeiten gebeten.

...besuchen Sie ASE doch in Asten oder auf der neuen Homepage unter www.ase-wohnkultur.de! JW



Schau Rein!

**Gesundheitsprodukte
aus der Natur e.U.**

www.gesundheitsprodukte-natur.de

Pilzkapseln

Info-Material

Pilz-Bar

Oberndorf, Salzburger Str. 92

**Geöffnet: werktags von 9:30 bis 11:30 Uhr und
außer am Mittwoch auch nachmittags von 14:00 bis 17:00 Uhr**

Rolf Sigel · Tel.: 0043 62 72-20 422
info@gesundheitsprodukte-natur.com



10 Jahre Gesundheitsprodukte aus der Natur

Seit einer Dekade betreibt der in Tittmoning lebende Kaufmann Rolf Sigel sein Geschäft im Bereich der Vitalpilzkunde. Er selbst ist stark von den positiven Eigenschaften vieler Pilze überzeugt.

Der Tittmoninger vertreibt viele Produkte, welche in der präventiven Gesundheitsvorsorge oder parallel bei bestehenden Behandlungen – wie einer Chemotherapie – angewandt werden können. Um unerwünschten Begleiterscheinungen entgegenzuwirken, empfiehlt sich oft ein Blick in den Medizinschrank der Natur.

Mit seinem Onlinehandel sowie dem kleinen Geschäft in Oberndorf wird einigen Menschen eine Alternative und Ergänzung zur klassischen Schulmedizin geboten. Dadurch können die häufig parallel zu einer Behandlung auftretenden Nebenwirkungen gelindert und therapiert werden. Der am meisten verkaufte Pilz wird z. B. in der traditionell chinesischen Medizin schon seit langem als Heilpilz verwendet und trägt unter anderem den Namen: „Göttlicher Pilz der Unsterblichkeit“.

Die „Gesellschaft für Vitalpilz-kunde“ veröffentlichte eine Indikationstabelle, welche sich auf wissenschaftliche Untersuchungen und Erfahrungen von Heilpraktikern bezieht. Wirft man einen Blick auf die Eigenschaften des göttlichen Pilzes, auch Reishi genannt, wird die Bezeichnung des Pilzes durchaus verständlich. Er kann in 42 von 44 Erkrankungsfällen eingesetzt werden. Angefangen von Allergien und Atemwegsbeschwerden bis hin zu Herz-Kreislauf-Erkrankungen oder chronischer Müdigkeit. Zum Firmenjubiläum erhielten deshalb sämtliche interessierte Personen eine kostenlose Monatsration dieses Pilzes zum Probieren. In den meisten Fällen werden diese speziellen Nahrungsergänzungsmittel gut vertragen.

Man merkt dem Geschäftsführer die aufrichtige Freude an





Die „Pilz-Bar“ in Oberndorf ist das Ladengeschäft für Heilpilze

seiner Arbeit an, als er über einige Erfahrungen seiner Kunden spricht. So ist von Kunden zu hören, dass trotz Chemotherapie die Haare blieben. In einem anderen Fall verschwanden sogar Metastasen, wohl auch, weil die Selbstheilungskräfte aktiviert wurden.

Den meisten Umsatz macht der umweltbewusste Geschäftsmann noch über seine Homepage: „www.gesundheitsprodukte-natur.de“, aber der Markt sowie die Konkurrenz wachsen stetig. „Seit einiger Zeit etablieren sich mehr und mehr Onlineshops, welche Pilzprodukte unterschiedlichster Herkunft

vertreiben. Doch die Qualität ist hier ausschlaggebend, da Pilze wie Schwämme funktionieren“, so Rolf Sigel.

Genauer betrachtet ähneln diese Lebewesen eher Tieren als Pflanzen. Sie betreiben keine Photosynthese, sondern gewinnen ihre Energie durch organische Substanzen, welche sie in gelöster Form aus ihrer Umgebung beziehen. Denkt man an die noch stets anhaltende radioaktive Belastung mancher heimischer Pilzsorten, erscheint ein hoher Qualitätsanspruch an das Naturprodukt als logische Schlussfolgerung.

Rolf Sigels Produkte werden unter modernen Bedingungen produziert und in deutschen Laboratorien chemisch analysiert. Später werden sämtliche Extrakte und Pulver ausschließlich in Zellulosekapseln verpackt. Ergo können – im Vergleich zu anderen Produkten auf dem Markt – auch Veganer ohne Bedenken die Kapseln zu sich nehmen. Darüber hinaus wird in seinem Geschäft größtenteils auf Plastik verzichtet und bei dem Versand wird zur Polsterung hauptsächlich Holzwole verwendet. Die Etiketten seiner Produkte werden regional in Tittmoning produziert und abgefüllt wird von Hand – Kapsel für Kapsel, ohne maschinelle Unterstützung.

Das im Jahre 2009 gegründete Unternehmen eröffnete 2011 das Geschäft mit dem Namen „Pilz-Bar“, in der Salzburger Straße 92 in Oberndorf. Bei moderaten Öffnungszeiten lädt es zu einem persönlichen Besuch ein. Neben einem Preisnachlass von 10% beim Einkauf im Geschäft, ist es möglich, die Produkte für 10 Tage kostenlos auf Verträglichkeit und Wirkung zu testen.

Außerdem erhält man vor Ort bei einer frischen Tasse Kaffee auch weiterführende Informationen und Literatur rund um das Thema Heilpilze. Diese sind vor allem interessant, wenn Kunden tiefer in die Materie eintauchen möchten, da viele Informationen durch ausliegende Broschüren und Bücher verständlicher werden. Offiziell dürfen die im Geschäft geführten Pilze nur als Nahrungsergänzungsmittel, jedoch nicht als Medizin, beworben werden. Aus diesem Grund ist auch auf der Internetseite des Tittmoningers verhältnismäßig wenig Information über deren Anwendung zu finden.

Der Kaufmann ist demnächst auf der: „HALLO Gesundheits-

messe bleibt 2019“ in München vertreten. Diese läuft vom 19.-20. Oktober bei einem Eintritt von 5 €. Preislich bewegen sich Rolfs Naturprodukte im normalen Bereich bei ausgesprochener Qualität. Erreicht wird dies durch den gleichbleibenden Einkauf bei einem Großhändler, der Kooperation mit amtlichen Laboratorien sowie einem bemerkbaren Eigenanteil innerhalb der Wertschöpfungskette.

Ob Pilze tatsächlich Unsterblichkeit verleihen, sei dahingestellt. Der Hund an Rolfs Seite feiert jedenfalls demnächst seinen 19. Geburtstag. Wer weiß, ob das nicht mit dem ein oder anderen Pilz in Verbindung gebracht werden kann? DS



Geschäftsführer Rolf Sigel freut sich über Ihren Besuch.

Digitalisierung – von der Zukunft in die Gegenwart

Antworten rund um das Thema Digitalisierung warten auf Sie in einer Veranstaltungsreihe, die – von der FOXiT mitinitiiert – in verschiedenen bayerischen Städten stattfindet.

Im September starten sie, die digitours'19 mit Fokus auf die Digitalisierung im Unternehmen. Die Experten vor Ort präsentieren Ihnen Dokumenten- und Enterprise Content Management, den Workflow und klare Wege im Dokumentenmanagement einer modernen Verwaltung.

In Freising und Augsburg heißt Sie die printvision AG willkommen. Die GFG Seibt AG lädt in Rosenheim ein; FOXiT ist Gastgeber im südostbayerischen Kirchweidach (Kreis Altötting) und offITs richtet die Veranstaltung in Regensburg aus.

Neue Technologien werden während der Veranstaltungen vor Ort vorgestellt. Anhand von Praxisbeispielen können sich Teilnehmer ein Bild vom Büro der Zukunft machen und von den vorhandenen Möglichkeiten einer digitalen Arbeitsumgebung. Ziel ist es, den Unternehmern die Scheu

vor der Umsetzung zu nehmen und entstandene Fragen zur voranschreitenden Digitalisierung vor Ort zu beantworten.

Ein weiteres Thema, das im Rahmen der Digitalisierung immer wieder aufgegriffen wird, ist die 2018 in Kraft getretene europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO).

Am Ende einer jeden Veranstaltung der digitours'19-Reihe lädt der Gastgeber zum GET-TOGETHER mit Büffet ein, bei dem sich Teilnehmer, Referenten und Berater austauschen und sich neue Kontakte knüpfen lassen.

Bei Interesse können Details zu den jeweiligen Inhalten, den Tagesordnungen und Terminen jederzeit auf unserer Webseite (www.fox-it.de) nachgelesen werden.

Die digitale Zukunft wird bereits heute im neuen Bürogebäude der FOXiT GmbH, Tittmoning, Pillerfeld 4, konsequent umgesetzt. Wenn nicht wir, wer

dann? Spatenstich hierfür fand am 26.08.2019 statt.

In dem hochmodernen Firmensitz stehen Automatisierung, Digitalisierung und Informationssicherheit an erster Stelle. „Wir haben viele Kunden in der Region“, so Franz Obermayer, „auf die wir besonders Wert legen. Mit diesem Bau wollen wir im kleinen Stil der Landflucht – gerade für Hightech Berufe – entgegenwirken. Mehr als 50 % unseres Umsatzes generieren wir außerhalb eines Umkreises von 100 km, und so ist es uns möglich, die Reisezeiten und -kosten sowohl für uns als auch für unsere Kunden zu minimieren. Das wissen auch unsere internationalen Kunden in drei Kontinenten zu schätzen.“

Die umgesetzten Technologien im Neubau leisten einen Beitrag zum Klimaschutz. Mit zurzeit zwei Elektro-Fahrzeugen und zwei geplanten Anschaffungen im nächsten Jahr reduziert FOXiT seine CO₂-Bilanz. Eine eigene PV-Anlage auf dem Dach sorgt für den nötigen Strom.



**Reisen Sie mit uns
in die digitale Welt**

digitours'19

pvup Dokumentenmanagement
offITs DAS GANZE BÜRO
GFG SEIBT AG
FOXiT think it – we make it.
[accantum]

www.digi-tours.de



Zusätzlich wird das Bürohaus nach KfW55 Standard gebaut. Grundprinzip des KfW 55 ist die Passivhaus-Bauweise.

Ein Passivhaus basiert auf einer guten Dämmung, die den Wärmeverlust nach außen hin minimiert. Geheizt wird i.d.R. ausschließlich durch die Sonneneinstrahlung und durch die

Wärmeabgabe der technischen Geräte und Personen im Haus.

Ab November 2019 erweitert die FOXit ihr Portfolio und bietet allen Kunden ein CERT (Englisch: English: Computer Emergency Response Team), ein Computersicherheits-Ereignis- und Reaktionsteam an. Dieses CERT-Team von EDV-Sicher-

heitsfachleuten bietet IT-Strukturen und koordiniert Lösungen für konkrete IT-Sicherheitsvorfälle (z. B. Bekanntwerden neuer Sicherheitslücken, neuartige Virenverbreitung, bei Spam versendenden PCs oder gezielten Angriffen). Es befasst sich mit der Computersicherheit im Unternehmen, gibt Warnungen vor Sicherheitslücken und bietet

hierfür Lösungsansätze (engl.: „advisories“, dt.: „Ratschläge“). Außerdem hilft das CERT, Sicherheitsrisiken zu beseitigen.

Franz Obermayer hierzu: „Die täglichen Meldungen über Informationssicherheitslücken im IT-Bereich übersteigen meist die Möglichkeiten mittelständischer Betriebe, diese zu bewerten

und das eigene Unternehmen gegen die potenzielle Gefahr zu wappnen. Wir sehen es als unsere Aufgabe, unseren Kunden, die einen CERT-Vertrag mit uns abschließen, die möglichen Bedrohungen mit unserem Know-how zu adressieren und daraus Lösungen und Abwehrmechanismen anzubieten.“



Wir sind sehr glücklich und dankbar über den herzlichen Empfang durch den Bürgermeister Konrad Schupfner.

FOXit®

 **complimant**

**IT-SICHERHEIT
UND INFORMATIONSSICHERHEIT
AUS EINEM HAUS**

Veranstaltungstipps Oktober bis Dezember

OKTOBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
- So, 06.10. 14:00-17:00	Ausstellung „Verborgene Genies“ Burg Tittmoning Ausstellung geöffnet Di-So 14-17 Uhr	Stadt Tittmoning
Do., 03.10. 12:00-17:00	Modellbahnausstellung im Clubraum im Haus des Gastes	Modelleisenbahnclub Salzachtal Tittmoning
Do., 03.10. 19:30	Jahreshauptversammlung des Historischen Vereins im Salzburger Saal, Burg Tittmoning	Hist. Verein
Fr., 04.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 04.10. 19:00	Volksmusik und Rehragout mit heimischen Musikanten im Landgasthof Schreyer	Gasthof Schreyer
Fr., 04.10. 19:30 Uhr	„Bald hinum - bald herum“ Mundart und Volksmusik aus Bayern und Salzburg Salzburger Saal - Burg Tittmoning, Eintritt 8,-	Stadt Tittmoning
Sa., 05.10. 09:30-11:30	Kleine Abenteuer - Stadtführung zum Thema Gerberei	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
Sa., 05.10. 19:30	Benefizkonzert – Bläsermusik querbeet durch die Stilrichtungen im Pfarrheim Kay	Tom und Cheries
So., 06.10. 19:00	„Da Weltverdruss“ , Komödie von Peter Landstorfer im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Tel. 0151 40164673, theaterbuehne.kirchheim@web.de	Theaterbühne Kirchheim
Mo., 07.10. 10:00	Genusstour entlang des Ponlachbaches Treffpunkt ist am Parkplatz Wasservorstadt, Preis mit Verköstigung 20,- €	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
Di., 08.10. 20:00	„Der Weg der Altkleider“ Vortrag von Stephan Kowoll, Pfarrheim Tittmoning	Kolpingsfamilie Tittmoning
Mi., 09.10. 17:00	Kalligrafische Treffen im Rathaus Tittmoning	Irene Kirchner
Mi., 09.10. 19:30	Herbstversammlung des Gartenbauvereins mit Ehrungen im Stadtsaal-Poseidon	Gartenbauverein Tittmoning/Kirchheim
Do., 10.10. 14:00	Seniorennachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Do., 10.10. 16:00-17:00	Giftmüll-Sammelaktion im Wertstoffhof Mayerhofen	Landkreis Traunstein
Do., 10.10. 19:00	Spieleabend in der Bücherei	Kath. Bücherei St. Laurentius
Fr., 11.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 11.10. 19:00	„Smartphone – wirklich smart für alle?“ Referentin Susann Neumann im Pfarrheim Kay	Kolpingsfamilie Tittmoning
Fr., 11.10. 20:00	„Da Weltverdruss“ , Komödie von Peter Landstorfer im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Tel. 0151 40164673	Theaterbühne Kirchheim
Sa., 12.10. 20:00	„Da Weltverdruss“ , Komödie von Peter Landstorfer im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Tel. 0151 40164673, theaterbuehne.kirchheim@web.de	Theaterbühne Kirchheim
Sa., 12.10. 08:00	Altkleider- und Papiersammlung im gesamten Gemeindegebiet	Kolping, Jugendverbände
Sa., 12.10. 14:00	„Dem Tuffstein auf der Spur“ , Naturführung Asten, Treffpunkt: Kirchenparkplatz Asten	Tittmoninger Burg- und Stadtführer
So., 13.10. 19:00	„Da Weltverdruss“ , Komödie von Peter Landstorfer im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Tel. 0151 40164673, theaterbuehne.kirchheim@web.de	Theaterbühne Kirchheim
Fr., 18.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 18.10. 19:30	Herbstversammlung des Gartenbauvereins in der DorfWirtschaft Asten	Gartenbauverein Kay-Asten
Fr., 18.10. 20:00	„Da Weltverdruss“ , Komödie von Peter Landstorfer im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Tel. 0151 40164673	Theaterbühne Kirchheim
Sa., 19.10. 20:00	„Da Weltverdruss“ , Komödie von Peter Landstorfer im Pfarrsaal Tittmoning, Reservierung: Tel. 0151 40164673, theaterbuehne.kirchheim@web.de	Theaterbühne Kirchheim
Mi., 23.10. 19:00	Tortenverzierkurs mit Heike Ziegler in der Schulküche	Kath. Frauenbund Tittmoning
Fr., 25.10. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 25.10. 19:30	Autorenlesung mit Titus Müller in der Bücherei Tittmoning	Kath. Bücherei St. Laurentius
Sa., 26.10. ab 14:00	Tag der offenen Tür der Astener Feuerwehr im neuen Feuerwehrhaus	FW-Asten
So., 27.10. ab 8:30	Faires Frühstück im Pfarrheim Tittmoning	Kolpingsfamilie Tittmoning Eine-Welt-Arbeitskreis
So., 27.10. 19:00	Ökumenisches Taizé-Gebet in der Klosterkirche mit Chor Belcanto	Pfarrverb., Kolpings- fam., Ev.-Luth. Gem. Tittm./Laufen
Di., 29.10. 19:30	Bioabend: „Auf der Suche nach der Unsterblichkeit“ im Gasthof Glück, Ledern	Gesundheitszentrum Sonnenblume
Do., 31.10. 8:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning

NOVEMBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Sa., 02.11. 20:00	„Der Wind in den Zweigen des Sassafras“ Theaterstück der Heimatbühne im Braugasthofsaal (Poseidon)	Heimatbühne Tittmoning
So., 03.11. 19:00	Vesper in der Kirche Kirchheim mit Psalmengesängen das Allerheiligen-Wochenende ausklingen lassen	Kolpingsfamilie Tittmoning
Di., 05.11. 20:00	Kolpingabend mit Präses Gerhard Gumpinger „Adolph Kolping – näher betrachtet“	Kolpingsfamilie Tittmoning
Do., 07.11. 19:00	Spieleabend in der Bücherei	Kath. Bücherei St. Laurentius
Fr., 08.11. 8:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 09.11. 20:00	„Der Wind in den Zweigen des Sassafras“ Theaterstück der Heimatbühne	Heimatbühne Tittmoning
So., 10.11. 17:00	im Braugasthofsaal (Poseidon)	
Sa., 09.11. 20:00	Konzert der Stadtkapelle Tittmoning in der Schulturnhalle	Stadtkapelle Tittmoning
So., 10.11. 14:00		
Mo., 11.11. 19:19	Faschingsbeginn vor dem Rathaus	FC Tittmoning
Mi., 13.11. 14:00	Betriebsbesichtigung Firma Rosenberger Anm. bis 5.11.2019 bei Sabine Lebacher, 7242	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi., 13.11. 19:30	Vereinsvorstände Versammlung im Gasthaus Schober in Kay	Stadt Tittmoning

Kulturherbst

bis 6.10. | Burg Tittmoning

Verborgene Genies

Werke heimischer Künstlerinnen und Künstler, die sich ansonsten nicht ins Rampenlicht drängen, sondern im Verborgenen schaffen. Vom Materialbild über Malerei und Zeichnung bis zum Lichtobjekt zeigen Kreative aus dem Gebiet der Stadtgemeinde die Früchte ihres Schaffens in überraschend vielen Kunstgattungen. Noch bis 6. Oktober täglich außer montags von 14 bis 17 Uhr, Eintritt frei.

04.10. | 19 Uhr | Landgasthof Schreyer

„Volksmusik und Rehragout“



Einen heiter-geselligen Abend gestalten die Mühlberger Musikanten, die Waginger Wirtshaumsudi, das Kirchhamer Schwemmsand Duo und Hans Scharrer im Landgasthof Schreyer in Kirchheim am 4. Oktober. Musikalische Unterhaltung gibt es ab 20 Uhr, Rehragout ab 19 Uhr.

05.10. | 9:30 Uhr | Rathaus Tittmoning

Letzte Gerbereiführung der Saison



Der besonders für Familien geeignete, geführte historische Stadtrundgang in der Reihe „Kleine Abenteuer“ vermittelt einen lebendigen Einblick in die mittelalterliche Welt des Gerbereigewerbes mit vielen interessanten Details über das alte Handwerk. Auf der Burg, wo die Tour im Gerbereimuseum endet, können Kinder zum Abschluss mit Zange, Schere und Lederschnüren in der Museumswerkstatt selbst Andenken aus Leder basteln. Treffpunkt vor dem Rathaus, Dauer ca. 2 Stunden, Anmeldung bis Di., 1. Oktober, bei der Tourist- Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10, E-Mail: anfrage@tittmoning.de.

5.10. | 19:30 Uhr | Pfarrheim Kay

Benefizkonzert

Mit Bläsern und Klavier, querbeet durch die Stilrichtungen, zugunsten des Bangladesch-Hilfe-Vereins von Otwin Marzini im Pfarrheim Kay mit Thomas (Klarinette), Karin (Flöte) und Gabi (Klavier) Obermaier, Anna (Saxophon) und Maria Mayer (Posaune).

7.10. | 10:00 Uhr | Wasservorstadt

Genusstour entlang des Ponlachbaches



Im Rahmen des Chiemgauer Wanderherbstes 2019 findet am Montag, dem 7. Oktober, eine „Genusstour“ entlang des Ponlachbaches durch Tittmoning und Umgebung statt. Der Rundweg verbindet Wandern und Genießen auf angenehme Weise und bietet darüber hinaus viel Wissenswertes aus der Regionalgeschichte. Nach etwa dreistündiger Wanderung gibt es eine reichhaltige Brotzeit mit regionaltypischen Schmankerln auf dem Bio-Bauernhof. Treffpunkt ist um 10 Uhr am Parkplatz in der Wasservorstadt Tittmoning, Preis mit Verköstigung pro Person 20 €. Festes Schuhwerk wird empfohlen. Anmeldung und Information bei der Tourist-Info Tittmoning, Telefon 08683/7007-10, E-Mail: anfrage@tittmoning.de.

27.10. | 8:30 | Pfarrheim Tittmoning

Faires Frühstück

Es gibt (fast) alles, was das Herz begehrt – und (fast) alles kommt aus der Region oder wird fair gehandelt (und kann auch im Weltladen gekauft werden)! Im Anschluss (10.15 Uhr) Familiengottesdienst in der Stiftskirche.

27.10. u. 15.11. | 19 Uhr | Klosterkirche

Ökumenisches Taizé-Gebet

Ökumenische Andacht mit Gebeten und meditativen Gesängen, Instrumentalmusik, Stille und Andacht. Im Oktober in der Klosterkirche Tittmoning (Augustinerstraße) mit dem Chor Belcanto, im November in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt, Asten.

NOVEMBER Fortsetzung

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
Mi., 13.11. 17:00	Kalligrafische Treffen im Rathaus Tittmoning	Irene Kirchner
Mi., 13.11. 19:30	Philosophen-Stammtisch „Mythen heute?“ Café im alten Bäckerhaus	Klaus Schwarzenberger
Do., 14.11. 14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Fr., 15.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 15.11. 19:00	Ökumenisches Taizé-Gebet in der Kirche Mariä Himmelfahrt in Asten	Pfarrverb., Kolpingsfam., Ev.-Luth. Gem. Tittm./Laufen
Fr., 15.11. 10:00-18:00	Weihnachten im Khuenburghaus verkaufsoffenes Wochenende im Khuenburghaus am Stadtplatz und großer Stoffverkauf im alten Kloster	Beate Krettek
Sa., 16.11. 09:00-17:00		
So., 17.11. 11:00-17:00		
Fr., 15.11. 19:30	Vortrag des Alpenvereins im Gasthof Gruber Pietling	DAV Sektion Tittmoning
Fr., 15.11. Sa., 16.11 je 20:00	„Der Wind in den Zweigen des Sassafras“ Theaterstück der Heimatbühne im Braugasthofsaal (Poseidon)	Heimatbühne Tittmoning
Sa., 16.11. 12:00	Jugendkorbinianswallfahrt nach Freising Anmeldung im Pfarrbüro 08683/263	Kolpingsfamilie Tittmoning
Sa., 16.11. 15:00	Friedhofsführung mit Rainer Zimmermann	Pfarrei Tittmoning
Sa., 16.11. 19:15	Volkstrauertag in der St. Georgskirche in Kirchheim	SuKK Tittmoning/Kirchheim
So., 17.11. 08:00-17:00	Kathreinmarkt am Stadtplatz und verkaufsoffener Sonntag	Stadt Tittmoning
So., 17.11. 08:30	Volkstrauertag Aufstellung zum Kirchenzug: 8:15 Uhr	KuSK Törring
So., 17.11. 08:30	Volkstrauertag , Aufstellung zum Kirchenzug bei der Dorfwirtschaft Asten: 8:15 Uhr	KuSK Asten/Dorfen
So., 17.11. 10:15	Volkstrauertag , Aufstellung zum Kirchenzug beim Haus des Gastes 9:45 Uhr	SuKK Tittmoning/Kirchheim
Di., 19.11. 08:00	Elisabethamt in der Stiftskirche anschließend Frühstück im Pfarrheim	Kath. Frauenbund Tittmoning
Mi., 20.11. 20:00	Jahreshauptversammlung d. Feuerwehr Asten in der DorfWirtschaft Asten	FFW Asten
Fr., 22.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Sa., 23.11. 20:00	Vereinsabend des Alpenvereins in der DorfWirtschaft Asten	GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning
So., 24.11. 09:00	Volkstrauertag in der Pfarrkirche Kay	KuSK Kay
Di., 26.11. 19:15	Hl. Messe mit Bischof Rudolf Vorderholzer in der Stiftskirche, anschl. Eröffnung der Ratzinger-Bibliothek in der Bücherei St. Laurentius	Pfarrei Tittmoning
Di., 26.11. 19:30	Bioabend: „Novemberblues: Übermüdung und Erschöpfung“ im Gasthof Glück, Ledern	Gesundheitszentrum Sonnenblume
Fr., 29.11. 08:00-12:00	Bauernmarkt am Stadtplatz	Stadt Tittmoning
Fr., 29.11. 09:00-17:00	Adventsbasar im Pfarrheim Tittmoning, Adventskränze, Gestecke, warme Socken und selbstgemachte Leckereien	Kath. Frauenbund Tittmoning
Sa., 30.11. 16:00	Kirchheimer Advent mit Christbaumaufstellen am Dorfplatz, um 19:00 Uhr besinnliche Weisen in der St. Georgskirche	Stadtkapelle/Theatergruppe und FFW Kirchheim
Sa., 30.11. 17:00	Christbaumaufstellen vor dem Pfarrheim in Kay	Dorfgemeinschaft Kay e. V.

DEZEMBER

Datum/Uhr	Veranstaltung	Veranstalter
So., 01.12. 15:00	Adventfeier des VDK im Gasthof Stockhammer Kay	VDK Ortsverb. Tittmoning e.V.
So., 01.12. 19:30	Volksmusik im Advent im Gasthaus Glück. Der Erlös dieser Veranstaltung wird wie immer für den Eine-Welt-Arbeitskreis gespendet!	Eine-Welt-Arbeitskreis der Kolpingsfamilie
Fr., 06.12. 19:00	Traditioneller Perchtenlauf in Tittmoning	Bund der Selbständigen
Fr., 06.12. 20:00	Hoagart im Stadtsaal - Restaurant Poseidon	DAV Sektion Tittmoning
Sa., 07.12. 15:00-21:00	Barbaramarkt , stimmungsvoller Adventsmarkt rund um die Stiftskirche und die Burg	Kolpingsfamilie Tittmoning
So., 08.12. 13:00-19:00		
Sa., 07.12. 19:30	Weihnachtsfeier im Gasthaus Glück	FFW Törring
Di., 10.12. 20:00	Adventfeier des Kath. Frauenbunds im Pfarrheim, vorher um 19:00 Uhr Abendmesse	Kath. Frauenbund Tittmoning
Do., 12.12. 14:00	Seniorenachmittag im Veranstaltungsraum, Rathaus Tittmoning	Stadt Tittmoning
Do., 12.12. 19.00	Spieleabend in der Bücherei	Kath. Bücherei St. Laurentius
So., 15.12. 14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit in der Pfarrkirche St. Martin Kay	Musikkapelle Inzing-Törring
So., 22.12. 14:00	Festliche Bläsermusik zur Weihnachtszeit in Burg bei Tengling	Musikkapelle Inzing-Törring
Di., 24.12. 13:00-15:00	Wir warten aufs Christkind Für alle Kinder ab 5 Jahren im Pfarrheim	Kolpingsfamilie Tittmoning
Di., 24.12. 15:00	Christkindlanschießen Weihnachtslieder am Dorfplatz	Musikkapelle Inzing-Törring, Feuer-schützen und FFW Törring
Do., 26.12. 12:00-17.00	Modellbahnausstellung im Clubraum im Haus des Gastes	Modelleisenbahnclub Salzachtal Tittmoning
Do., 26.12. 20:00	Weihnachtsfeier des GTEV Alpenrose im Braugasthof	GTEV Alpenrose Grassach-Tittmoning

VORSCHAU

22.03.2020	Josefmarkt	Stadt Tittmoning
26.04.2020	Georgiritt	Georgiverein
30.05.2020	Nachtflohmarkt	M. Gauoi
25.07.2020	Stadtfest	
30.08.2020	Flohmarkt	M. Gaoui
15.11.2020	Kathreinmarkt	Stadt Tittmoning
11./12.12.2020	Barbaramarkt	Kolpingfamilie Tittmoning

2.11. | 20:00 Uhr | Stadtsaal

Wildwest in Tittmoning



Die Heimatbühne Tittmoning spielt: „Der Wind in den Zweigen des Sassafras“ von René de Obaldia
Weitere Spieltermine sind:
Samstag 09.11. um 20 Uhr;
Sonntag 10.11. um 17 Uhr;
Freitag 15.11. um 20Uhr;
Samstag 16.11. um 20 Uhr

9. und 10.11. | 20:00 | Schulturnhalle

Konzert der Stadtkapelle Tittmoning



Wie jedes Jahr präsentiert die Tittmoninger Stadtkapelle unter Leitung von Anton Geisberger ein bunt gemischtes, ansprechendes Programm in der Schulturnhalle. Mit dabei ist natürlich auch wieder das Junge Gebläse. Der Eintritt ist frei, Spenden erbeten!

7./8.11. | Altstadt

Barbaramarkt



Adventsmarkt rund um die Stiftskirche St. Laurentius und in der Burg, verbunden durch einen von tausenden Kerzen beleuchteten Rundweg: Romantische Stimmung, einhundert Stände, Auftritte heimischer Musikgruppen, Besuch der Heiligen Barbara und Santa Lucia, Christkindlpostamt, Bastelzelt, Einpackstation, Lebkuchenhausverlosung der FFW und mehr. Geöffnet samstags von 15 bis 21 Uhr, sonntags von 13 bis 19 Uhr, Eintritt frei. www.tittmoning.de, Tourist-Info Tittmoning 08683-700710. Veranstalter: Kolpingsfamilie.

16.11. | 15:00 Uhr | Friedhofskapelle

Friedhofsführung

Den November hat der Sankt Michaelsbund zum „Monat der Spiritualität“ ausgerufen, daher veranstaltet die kath.-öffentliche Bücherei St. Laurentius eine Friedhofsführung mit Rainer Zimmermann. Treffpunkt ist in der Friedhofskapelle.

17.11. | Stadtplatz

Kathreinmarkt



Verkaufsoffener Sonntag und Fieranten mit Verkaufsständen am Stadtplatz Tittmoning, dazu buntes Rahmenprogramm für die ganze Familie, faire Kaffeerösterei, Ausstellungen, u.a. Motorradsammlung Bernd Rosenberger im Kriegerhaus und Verkaufsausstellung „Weihnachten im Khuenburghaus“ mit Ideen zu Wohn- und Tischkultur, Advents- und Weihnachtsdekoration.

29.11. | 9:00 Uhr | Pfarrsaal

Adventsbasar

Allerlei Selbstgemachtes bietet der Katholische Frauenbund Tittmoning im Pfarrsaal beim Adventsbasar zum Verkauf, vom Adventskranz über Gestecke und warme Socken bis zu selbstgemachten Marmeladen, Likören und anderen Leckereien.

06.12. | 19:00 Uhr | Stadtplatz

Traditioneller Perchtenlauf

Der Gewerbeverband Tittmoning richtet auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Perchtenlauf aus. Die Oberndorfer Schöffleut-Pass, eine Brauchtumsgruppe, wird mit ihren Krampussen und Perchten wieder nach Tittmoning kommen.

15. und 22.12.

Festliche Bläsermusik

Festlich wird es beim Kirchenkonzert der Musikkapelle Inzing-Törring, die Bläsermusik zur Weihnachtszeit darbietet: am 15.12. in der Pfarrkirche St. Martin in Kay und am 22.12. in Burg bei Tengling.

Nähere Auskünfte erhalten Sie bei den veranstaltenden Vereinen. Der Veranstaltungskalender der Stadt Tittmoning erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Für den Inhalt wird keine Haftung übernommen.

Stadtverwaltung Tittmoning

Hausanschrift:
Stadtplatz 1 · 84529 Tittmoning
Postanschrift:
Postfach 1120 · 84525 Tittmoning
Tel.: 08683/70070 · Fax: 08683/700730
E-Mail: info@tittmoning.de
web: www.tittmoning.de

Weihnachten im Schuhkarton

Liebe Bürgerinnen und Bürger, nicht jedes Kind kann Weihnachten feiern - und nicht jedes Kind weiß, was ein Geschenk ist. Nicht bei jedem Kind sind die Grundbedürfnisse nach Nahrung, nach einem Zuhause, nach einem Leben in Würde erfüllt.

Am 1. Oktober 2019 fällt der Startschuss für die heurige Möglichkeit, mit „Weihnachten im Schuhkarton“ vielen tausend Kindern nicht nur Geschenke zu überreichen, sondern in ihren Herzen Freude, Wertschätzung und „geliebt sein“ zu verankern.

Packen auch Sie mit und machen Sie einem Kind eine unvergessliche Freude. In vielen Geschäften und in der Grundschule in Tittmoning liegen Flyer mit Anleitung bereit.

Für die Schuhkarton-Päckchen wird eine Mischung bewährter Geschenkideen empfohlen:

Schulsachen (z.B. Heft, Stifte, Spitzer, Solartaschenrechner), **Süßigkeiten** (z.B. Vollmilch-

schokolade, Lutscher, Bonbons, Gummibären), **Spielsachen** (z.B. Kuscheltier, Auto, Puzzle, Puppe, Murmeln), **Hygienartikeln** (z.B. Zahnbürste, -paste, Haarbürste, Creme), **Kleidung** (z.B. Mütze, Schal, Handschuhe, Socken) Ein persönlicher **Gruß** darf gerne dazu.

Bis zum 15. November 2019 geben Sie bitte Ihren gefüllten Schuhkarton, sowie eine empfohlene Spende von € 10,- (für die komplette Abwicklung der Aktion) im Sekretariat der Grundschule Tittmoning ab.



Unser Team braucht Verstärkung!

Produktionsmitarbeiter (m/w)

Wir geben Gummi, helfen Sie mit!

An den Pressen unsere Produkte erzeugen und so direkt zu unserem Erfolg beitragen.

Interesse? Dann sollten wir uns kennenlernen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Angabe Ihres Einkommenswunsches und frühestmöglichem Eintrittstermin senden Sie bitte an bewerbung@strail.de.

Noch Fragen? Frau Sandra Enhuber (Tel. 08683 701-171) hilft Ihnen gerne weiter.



KRAIBURG STRAIL GmbH & Co. KG STRAIL | STRAILastic | STRAILway

D-84529 Tittmoning // Gölstraße 8 // Tel. 08683 701-0 // info@strail.de // www.strail.de

STRAIL ist Teil der  Gruppe



Hundesteuer

– stichprobenartige Kontrolle

Die Stadt Tittmoning hat in ihrer Hundesteuersatzung festgelegt, dass das Halten eines über vier Monate alten Hundes einer Jahresaufwandssteuer unterliegt. Die jährliche Hundesteuer beträgt 40 € für den ersten und 70 € für jeden weiteren Hund. Ist der Tatbestand für eine Steuerer-

mäßigung erfüllt, wird die Steuer für den ersten Hund halbiert.

Die Hundesteuer ist jeweils zum 01.04. des Jahres fällig.

Hundebesitzer, deren Vierbeiner noch nicht angemeldet sind, haben die Chance, die Anmeldung kurzfristig nachzuholen. Es besteht die Möglichkeit, auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.tittmoning.de unter Rathaus&Bürgerservice, Service-

portal-Formulare, Anträge online, Anmeldung zur Hundesteuer) den Antrag auszufüllen und sofort weiterzuleiten.

Weitere Informationen erteilt die Sachbearbeiterin unter 08683/7007-29 (vormittags).
Ab dem 01. Oktober werden im gesamten Gemeindegebiet stichprobenartige Kontrollen durchgeführt.

VHS-Kurse



Datum	Beginn	Dauer	Kurstitel	Kursleiter/in
16.09.2019	18:30	12 x	Englisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
18.09.2019	18:30	12 x	Italienisch mit Vorkenntnissen	Bandtlow Heidi
18.09.2019	20:00	12 x	Italienisch auf Reisen - Anfängerkurs 2. Semester	Bandtlow Heidi
23.09.2019	19:00	10 x	Fit mit Joyrobic	Gruber Sabine
24.09.2019	18:00	1 x	Naturseifen selbst herstellen - Hand- oder Peelingseife und Shampoo-Seife	Rosenegger-Reischl Birgit
24.09.2019	19:00	10 x	Hatha-Yoga - Gesundheit, Ruhe und Kraft in sich selbst finden	Friedlmeier Beate
30.09.2019	19:00	8 x	Qigong - gesund gefördert	Regenfelder Herbert David
09.10.2019	18:00	1 x	Brezeln, Semmeln & Co. einfach selbst gemacht	Kamml Andrea
11.10.2019	19:00	1 x	Käsekurs für Einsteiger	Kamml Andrea
15.10.2019	18:00	1 x	Kosmetik - 100 % Natur! - Hochwertig aus natürlichen Zutaten - Neuer Kursinhalt	Rosenegger-Reischl Birgit
15.10.2019	19:00	1 x	Filzkurs: "Mein Unikat - modern, kreativ, trendig"	Wankner Michaela
16.10.2019	18:00	1 x	Brotbackkurs - Sauerteigbrot der geschmackvolle Klassiker	Kamml Andrea
19.10.2019	09:00	1 x	Filzkurs: "Ideen kreativ umgesetzt"	Wankner Michaela
05.11.2019	18:00	1 x	Salben & Co. für Herbst und Winter	Rosenegger-Reischl Birgit
29.11.2019	18:00	1 x	Pralinen und Trüffel - Schokolade für höchsten Genuss	Kamml Andrea

Nicht vergessen: VHS Anmeldung unbedingt erforderlich: Heinrich-Braun-Straße 6, 83308 Trostberg, Tel.: 08621 649390, Fax: 6493920, anmeldung@vhs-trostberg.de oder www.vhs-trostberg.de



Café „Amtsstüberl“

Am Blattl-Sonntag in Traunstein, den 20. Oktober, öffnen die Bürgermeister-Frauen das Lokal im Landratsamt (Casino) um 10 Uhr.
Der Erlös kommt wie jedes Jahr einem sozialen Zweck zugute.

Sportlerehrung

**am Samstag, den 9. November, um 19:00 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses**

In diesem Zusammenhang bittet die Stadt Tittmoning alle Vereinsvorstände, Personen oder Gruppen aus dem Gemeindebereich, die 2018/2019 sportlich erfolgreich waren (auch überregional), sich bis spätestens **Montag, den 7.10.2018** unter Tel. 08683/7007-23 oder info@tittmoning.de, zu melden.

Hinweise zum Winterdienst

Damit der städtische Winterdienst reibungslos durchgeführt werden kann, soll auf das Abstellen von Fahrzeugen am Fahrbahnrand, soweit dies irgendwie möglich ist, verzichtet werden. Soweit dies unvermeidbar ist, sollten die Fahrzeuge zumindest nur auf einer Fahrbahnseite geparkt werden.

Die Stadtverwaltung weist außerdem auf die Sicherungspflicht (*Räum- und Streupflicht*) im Bereich der Gehbahnen hin. Die Eigentümer und die Nutzer von innerhalb der Ortslage an öffentliche Straßen angrenzenden oder über öffentliche Straßen mittelbar erschlossenen Grundstücken (auch unbebauten) sind verpflichtet, die Gehbahnen auf eigene Kosten in sicherem Zustand zu halten.

20 Jahre „Bald hinum, bald herum“

Jubiläums-Lesung im Salzburger Saal der Burg

In Zeiten der analog-nachbarschaftlichen Kommunikation hat es den Brauch gegeben, dass sich lokal bekannte Dichter (selbstverständlich haben sie ihre Verse in ortsüblicher Mundart verfasst) und heimische Musikanten (selbstver-

ständig haben sie Stücke aus der traditionellen Volksmusik geschöpft) aus Spaß an der Freud im Wirtshaus getroffen haben und für die dort Anwesenden aufspuit, gredt und gsunga haben. Diese Art des Zusammenkommens hat im nördlichen Alpenland den Namen „Hoagascht“ oder „Hoagartn“ getragen. Als Radio und Fernsehen überregionale Kultur für die Massen zu produzieren begannen, musste sich auch der Hoagascht verändern, um nicht verdrängt zu werden: aus spontanen Treffen wurden organisierte Veranstaltungen, aus musisch begabten Nachbarn wurden in größerem Umkreis bekannte Künstlerinnen und Künstler.

In der Konkurrenz zum überregionalen Kulturbetrieb wuchs dem Hoagascht aber auch eine gesellschaftliche Rolle zu: Er hatte die Tradition fortzusetzen und das Heimatgefühl zu pflegen. In diesem Zusammen-

hang muss man den Ursprung von „bald hinum, bald herum“ sehen: Dass das Fürsterzbistum Salzburg durch die Staatsgrenze zwischen Österreich und Deutschland zertrennt worden ist, hat dem Heimatgefühl (fast) keinen Abbruch getan, Musik und Mundartdichtung beweisen es. Im Rahmen der EuRegio Salzburg-Berchtesgadener Land-Traunstein, gegründet 1995, war es möglich, den nachbarschaftlichen Kultur-Austausch wieder zu beleben und auf der gemeinsamen Tradition aufzubauen.

EuRegio Geschäftsführer Steffen Rubach, der Moderator Siegi Götze und der Pinzgauer Mundartdichter Max Faistauer waren die Initiatoren für einen grenzüberschreitenden Hoagascht, der abwechselnd in Gemeinden dies- und jenseits der Staatsgrenze stattfinden sollte. Die Veranstaltung fand Unter-

stützung durch die Gemeinden und erfreute sich dank beliebter Mitwirkender auch eines großen Zuspruchs interessierter Zuhörer.

Im Zuge der Interreg-Zusammenarbeit zwischen Tittmoning und Golling ergab es sich, dass für 2020 „Sprache und Literatur“ im Mittelpunkt der Ausstellungen und Veranstaltungen stehen sollen. Daher lag es nahe, den Zusammenhang mit dem Kooperationsprojekt herzustellen und „Bald hinum, bald herum“ 2019 in Tittmoning und 2020 in Golling zu veranstalten.

Der Lese-, Erzähl- und Musizierabend findet am Freitag, 4. Oktober statt und beginnt um 19:30 Uhr. Die Mundartdichter*innen aus dem Salzburger Land sind Gerlinde Allmayer (Pinzgau), Hans Mamoser und Katharina Fürbeck (Flachgau), die aus Bayern sind

Anna Utz, Gustl Lex und Josef Wittmann; Max Faistauer und Siegi Götze werden über die Entstehung und die Erfolge von „Bald hinum, bald herum“ erzählen.

JW

Jubiläumsabend zum 20-jährigen Bestehen

Bald hinum – bald herum

Mundart und Volksmusik aus Bayern und Salzburg



Aus Salzburg:
Gerlinde Allmayer, Niedemsill
Hans Mamoser, Henndorf
Katharina Fürbeck, Neumarkt
Max Faistauer, Lofer

Aus Bayern:
Anna Utz, Piding
Gustl Lex, Grabenstätt
Josef Wittmann, Tittmoning
Siegi Götze, Marquartstein

Freitag, 4. Oktober 2019, 19:30 Uhr
Burg Tittmoning, Salzburger Saal

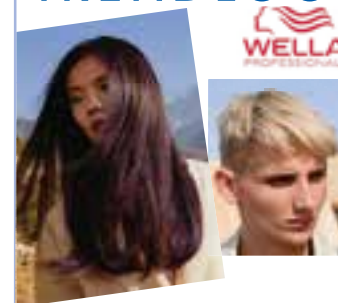
Musik:
Harfenduo Magda und Irm, Wonneberg

Eintritt: 8,00 Euro

 **Stadt Tittmoning**
...wo Leben einfach schöner ist



IHR PERSONALISIERTER TRENDLOOK



**LASSEN SIE SICH BEI UNS
IM HAARSTUDIO FÜR IHREN
INDIVIDUELLEN UND EINZIG-
ARTIGEN LOOK BERATEN**
Wir freuen uns über Ihren Besuch

HAARSTUDIO


Friseurmeisterin Angela Heigermoser
Stadtplatz 36 · 84529 Tittmoning
Telefon: 08683/ 7151
www.haarstudio-angela.de



„Wir sind *gerne* für Sie da...“

Johannes Lanser – Bürgerhilfsstelle seit 1. Juli 2019



Seit Anfang 2016 ist Johannes Lanser im Dienst bei der Stadt Tittmoning. Als Mitarbeiter des Einwohnermeldeamts war er für Asylbewerber zuständig und hat mit seinem Einsatz und der Pflege guter Kontakte zu allen beteiligten Ämtern wesentlich dazu beigetragen, dass Unterbringung und Integration von Asylbewerbern in Tittmoning aus Sicht der Öffentlichkeit problemlos verlaufen ist. *Schau Rein!* hat ihn in dieser

Aufgabe im April 2016 vorgestellt. Die enge Zusammenarbeit mit den Freiwilligen des Helferkreises und sein freundlicher Umgang mit den Vermietern haben vielen, die durch Krieg und Verfolgung heimatlos geworden waren, geholfen, in Tittmoning vorübergehend unterzukommen. Damit hatten sie Gelegenheit, das Gastland zu verstehen, die Sprache zu lernen und letztlich Arbeit zu finden und sich in Deutschland zu integrieren.

Mit dem Abflauen des Zustroms an Flüchtlingen wurde sein Aufgabengebiet verändert. Er leitet nun die Bürgerhilfsstelle – eine neu geschaffene Anlaufstelle für alle, die in Tittmoning ihren Wohnsitz haben und Hilfe brauchen. Der neue Dienst sei überraschend schnell bekannt und in Anspruch genommen geworden, berichtet Johannes Lanser. Es sei erstaunlich, wie

viele Menschen Hilfe suchen und wie unterschiedlich die Probleme seien, aus denen sie ohne Hilfe nicht herausfinden.

Oft seien es nur sprachliche Schwierigkeiten. Beileibe nicht nur Ausländer seien mit dem Amtsdeutsch mancher Behörde und Behördenbriefe überfordert und bräuchten Hilfe, um zu verstehen, was von ihnen erwartet werde. Es gebe auch Hilfesuchende mit deutscher Staatsangehörigkeit, die weder Deutsch noch Englisch sprächen und sich folglich so gut wie nicht verständlich machen könnten. Da helfe nur ein Sprachkurs weiter. Das Ausräumen eines Problems ziehe sonst unvermeidlich das nächste nach sich.

Viele EU-Bürger, die eigentlich Freizügigkeit genießen und Arbeit annehmen dürften, hätten das Problem, dass ihre Berufs-

ausbildung und ihre Zeugnisse von deutschen Behörden nicht anerkannt würden. Es genüge nicht, dass sie die Sprache hinlänglich beherrschten, die behördlichen Anforderungen seien so, dass sie keine Chance auf dauerhafte Anstellung hätten, obwohl sie dringend gebraucht und vom Arbeitgeber herzlich gern beschäftigt würden. Die Vorschriften seien verbindlich, aber für die Betroffenen, die hergekommen seien, weil ihre Arbeitskraft gesucht werde, sei diese Haltung schwer zu verstehen.

Die meisten Hilfesuchenden haben Probleme, eine mit ihrem Einkommen bezahlbare Wohnung zu finden. Der allgemeine Trend, dass Mieter hohe Ansprüche an Wohnungen stellen, aber die Kosten dafür nicht aufbringen wollen, sei auch in Tittmoning festzustellen, sagt Lanser. Aber in vielen Fällen liege das Problem

nicht an überzogenen Ansprüchen, sondern schlicht an zu geringen Einkommen. Manche Auszubildende, die von ihrer Vergütung leben müssten, seien bereit, jede Art von Unterkunft anzunehmen und dennoch von den Beträgen überfordert. Auch wer in der Nähe des Mindestlohns verdiene, müsse für bescheidensten Wohnraum mehr als die Hälfte des Nettolohns für Miete und Nebenkosten aufwenden. Wenn dieses geringe Einkommen für eine Familie reichen müsse, sei die Not greifbar. Kämen dann Umstände hinzu, die Vollzeitbeschäftigung unmöglich machten, etwa, weil der Arbeitgeber Kurzarbeit einführen müsse oder weil Familienangehörige pflegebedürftig würden, werde die Situation aussichtslos. Wohn- oder Pflegegeld könnten die Einbußen nicht ausgleichen und andere Quellen seien oft nicht zugänglich. Auch der Sozialfonds der Stadt könne

regelmäßige Überforderung nicht lindern.

Schwer treffe die Hilfsbedürftigkeit Personen, die an lebensbedrohlichen Krankheiten litten und daher ihre gewohnten Lebensumstände nicht fortführen könnten. Sie hätten zwar Ansprüche auf medizinische Versorgung und Pflege, würden dabei aber ihre Wohnung und ihre Privatsphäre verlieren – eine schwere psychische Belastung, die sie zusätzlich zur Sorge ums Überleben bedrücke. Auch alte Menschen, die plötzlich wegen eines Unfalls oder einer vorübergehenden Krankheit nicht mehr in der Lage seien, für sich zu sorgen, seien auf Hilfe angewiesen und oft überfordert, diese zu organisieren.

Hilfe anzunehmen und noch mehr, sie zu suchen falle vielen Menschen extrem schwer, sagt Johannes Lanser. Die Scham darüber, das eigene Leben nicht mehr bewältigen zu können, sei für viele Menschen schlimmer als die eigentliche Notlage. Einen Teil seiner Aufgabe sehe er darin, Hilfsbedürftige zu

ermuntern, ihre Notlage umfassend darzustellen und darauf zu achten, dass sie dabei ihr Selbstwertgefühl nicht verlieren. „Niemand braucht sich zu schämen, wenn man unsere Hilfe aufsuchen möchte. Wir werden selbstverständlich alle Themen sensibel und diskret behandeln“, so Johannes Lanser in einem Interview mit der PNP. Das erfordere viel Einfühlungsvermögen und Behutsamkeit. Aber andernfalls verhindere die „Schamspirale“, dass die Hilfe, die möglich sei, auch wirklich geleistet werde.

Auf die Frage, wie er sich selbst vor zu viel Mitgefühl schütze, sagt Lanser: „Wenn ich alle Probleme mit nach Hause nehme, mache ich was falsch. Und wenn ich keine Probleme mitnehme auch. Irgendwo dazwischen liegt das richtige Maß“

Zu erreichen ist
Johannes Lanser
Im Rathaus, 1. Stock,
Zimmer 15
Tel. 08683/7007-35

JW

Bethlehem ist überall

Seit 2010 organisiert die Stadt Tittmoning alle drei Jahre in Zusammenarbeit mit dem „Verein für Krippen und religiöse Volkskunst Inn-Salzach e.V.“ eine **große Krippenausstellung**, die zahlreiche Besucher aus Nah und Fern in die winterliche Burg lockt. Auch heuer wieder zeigt der Krippenverein Inn-Salzach, wie er oft verkürzend genannt wird, eine große Schau in Carabinierisaal und Grabkreuzraum

der Tittmoninger Burganlage. Zu sehen sind ab 7. Dezember unter dem Titel **„Friede auf Erden – Bethlehem ist überall“** vielfältige Krippen aus dem Archiv, von Vereinsmitgliedern sowie Freunden und Wegbegleitern aus den Begegnungen der letzten Jahre.

Unter den Schaustücken sind auch in diesem Jahr wieder ausgesprochen originelle und

seltene Exemplare. Da gibt es – an Elemente des Puppentheaters erinnernd – eine vom 1996 verstorbenen langjährigen Vorstand der Rosenheimer Krippenfreunde, Gustl Feichtinger, erbaute polnische Krippe („szopka“) aus Pappe und bunter Aluminiumfolie, wie sie in Krakau seit etwa 1900 üblich ist, eine von Josef Schneider aus Reitmehring erbaute Wurzelkrippe aus Schwemmholz und eine Krippe von Winfried Schuster-Morath aus Reisach/Oberaudorf, welche die Landshuter Altstadt darstellt und auf eine Länge von fünf Metern aufgebaut werden kann.





Die Krippenausstellung dauert bis zum 12. Januar und ist immer samstags und sonntags von 13 bis 17 Uhr zu besichtigen. Am Eröffnungswochenende ist sie wegen des Barbaramarktes am Samstag von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag von 13 bis 19 Uhr geöffnet. Eine Sonderöffnung gibt es am 01. und 06. Januar jeweils von 13 bis 17 Uhr. An den Feiertagen 24.-26. Dezember und 31. Dezember ist die Ausstellung geschlossen. Der Eintritt ist frei, Spenden sind erbeten. Auskunft erteilt die Tourist-Info Tittmoning, Tel.: 08683/700710, Email: tourist-info@tittmoning.

de. Hier werden auch Anmeldungen für Gruppenführungen entgegengenommen.

2019 ist für die hiesigen Krippenfreunde übrigens ein **Jubiläumsjahr**: Seit dreißig Jahren besteht der Zusammenschluss, der sich „die Förderung der Volkskunst, des Krippenschnittens und Krippenbauens“ zum Ziel gesetzt hat, aber „auch die religiösen und erzieherischen Werte, welche mit dem Tun an der Krippe eng verbunden sind“. Er ist einer der Ortsvereine des Landesverbandes Bayerischer Krippenfreunde. Hervorgegangen ist er am 14.

Oktober 1989 aus der Aktion der Krippenerfassung im Landkreis Traunstein. 2002 traten die Krippenfreunde des früheren Ortsvereins Rosenheim bei, der seit 1921 bestand. Ein besonderer Bezug zu Tittmoning besteht seit zehn Jahren, als der Verein – damals noch geleitet von Pfarrer Kronast – einen Ausflug in die Salzachstadt machte und der Grundstein für eine langjährige Zusammenarbeit gelegt wurde. Der Verein, dessen Krippenarchiv seither im Laufener Tor untergebracht ist, wo man es auch besichtigen kann, hat wesentlich dazu beigetragen, dass sich Tittmoning

als **„Krippenstadt“** etablieren konnte. Die auch überregional wahrgenommenen Tittmoninger Krippenausstellungen und die erfolgreiche Wiederaufnahme der traditionellen „Kripperlroas“ wären ohne die Mitwirkung des Vereins kaum denkbar. Im Jubiläumsjahr gibt es übrigens eine solche „Roas“ bereits im Dezember, nämlich am 15. Dezember um 14 Uhr. Die weiteren Termine finden – wie üblich – erst nach Weihnachten statt: am Neujahrstag, am 05. und am 12. Januar jeweils um 14 Uhr.

Und schon am 13. Oktober, also fast auf den Tag genau dreißig Jahre nach der Vereinsgründung, feiert man in der Kirche „Zum Hl. Erlöser“ in Traunreut einen Gottesdienst zum **30-jährigen Vereinsjubiläum** mit Monsignore Thomas Frauenlob aus Berchtesgaden. Nicht nur Vereinsmitglieder, sondern auch alle Krippenfreunde sind natürlich herzlich eingeladen, mitzufeiern. „An die Wurzeln von Brauchtum und Glauben zu erinnern“ hält Heinz Göppelhuber, der dem Verein seit 2014 vorsteht, gerade heute für eine besonders wichtige Aufgabe.

GP



Bücherherbst in Tittmoning:

Autorenlesung, Bibliothekseröffnung und mehr



Titus Müller liest am 25.10.



Christine Triebenbacher vom Büchereiteam hat den Autor nach Tittmoning geholt

Nach dem Beitrag zum Sommer-Ferienprogramm für Kinder und dem Sommerferien-Leseclub mit über sechzig Teilnehmerinnen und Teilnehmern, zu dem es Anfang Oktober eine Abschlussveranstaltung geben wird, geht es bei der Tittmoninger Bücherei St. Laurentius aktiv weiter in den Herbst: Auf dem Programm stehen eine **Autorenlesung mit Titus Müller am 25.10.** und die offizielle Einweihung der **Ratzinger-Bibliothek** am 26.11. mit dem Bischof von Regensburg Rudolf Voderholzer. Außerdem gibt es wieder die donnerstäglichen **Spieleabende** und eine **Friedhofsführung** mit Rainer Zimmermann im November, dem „Monat der Spiritualität“.

Zur diesjährigen **Nacht der Bücherei** hat man **Titus Müller** eingeladen, der sich als Autor zahlreicher historischer Romane einen Namen gemacht hat. „Geschichte in Geschichten zu erzählen, ist Titus Müllers

großes Talent“, urteilt etwa der Bayerische Rundfunk, und der NDR nennt ihn einen „Experten für opulente historische Romane.“ Doch sein Werk ist vielseitig. Wer möchte, kann sich schon vorab einen Vorgegeschmack verschaffen: In der hiesigen Bücherei gibt es von ihm bislang stolze zehn Titel, unter anderem *Der Tag X*, ein Roman über den Aufstand vom 17. Juni 1953 in der DDR, den Jugendroman *Der Kuss des Feindes*, der die Geschichte einer Liebe erzählt, die Glaubensgrenzen überwindet, die Erzählung *Stille Nacht* über die Entstehung des weltbekannten Weihnachtsliedes vor 200 Jahren und den Band *Das Glück hat kleine Schokofinger*, der in kurzen Erzählungen besondere Momente aus dem Leben mit Kindern einfängt. Titus Müller, 1977 in Leipzig als Sohn eines Adventistenpastors und einer Kinderkrankenschwester geboren, studierte Literatur, Geschichtswissen-

schaften und Publizistik in Berlin und lebt heute mit seiner Frau und seinen zwei Söhnen in Landshut. Bereits mit 24 Jahren veröffentlichte er seinen ersten Roman *Der Kalligraph des Bischofs*. Seither erschienen von ihm zwölf Romane, mehrere Erzählungen und einige feine kleine Bändchen mit Erfahrungen und Lebenstipps wie *Vom Glück zu leben* und *Vom Abenteuer, einen Roman zu schreiben*. Außerdem gründete er 1998 die Literaturzeitschrift *Federwelt* und war 2002 Mitgründer des Autorenkreises Historischer Roman „Quo Vadis“. 2005 gewann Müller als erster Preisträger den vom Brendow Verlag ausgeschriebenen C.S.Lewis-Preis, der christlich geprägte Romanprojekte auszeichnet. Denn Müller thematisiert in seinen Romanen immer wieder „unbekümmert das Für und Wider des christlichen Glaubens, die Heroen und den Horror der europäischen Kirchengeschichte“, wie man im DeutschlandRadio hören konnte. Seit 2014 ist er Mitglied im PEN-Club. 2016 erhielt er den Homer-Preis. Müller wird in Tittmoning aus

seinem quasi druckfrischen Roman **Tanz mit mir, Aurelia** lesen, der erst Ende August erschienen ist. Das Buch entführt in die Welt des Cromwell'schen Puritanismus im London des 17. Jahrhunderts. Erzählt wird die Geschichte des jungen John, dessen Vater an Trunksucht starb. Von seinen Zieheltern hat er gelernt, dass ein gottgefälliges Leben aus Entsagung und Disziplin besteht. Er ist fest entschlossen, alles zu tun, um nicht das Schicksal seines Vaters zu teilen. Doch dann begegnet er der wunderschönen, lebenslustigen Aurelia Fox, und seine Welt gerät ins Wanken..

Von der Autorenlesung darf man sich einiges erwarten, denn „Titus Müllers Lesungen





sind legendär. Der Schriftsteller erzählt derart spannend von der Vergangenheit, als sei er dabei gewesen“ (Rhein-Zeitung). Die Lesung beginnt um **19:00 Uhr**, für einen musikalischen Rahmen sorgt die in Tittmoning lebende Sandra Prams mit selbstgeschriebenen Liedern, die sie auf der Gitarre begleitet. Im Anschluss an die Lesung gibt es noch Gelegenheit, bei einem kleinen Büffet ungezwungen miteinander und mit dem Autor zu plaudern. Der Unkostenbeitrag beträgt 10 €.

Seit einer großzügigen Sachspende des Instituts Papst Benedikt XVI. in Regensburg, die Stiftsdekan Gerhard Gumpinger vermittelt hat, verfügt die Tittmoninger Bücherei über eine eigene Abteilung mit zahlreichen Schriften des 1927 in Marktl geborenen Joseph Ratzinger, seit 2003 bis zu seinem Amtsverzicht 2013 Papst Benedikt XVI., der drei Jahre seiner Kindheit in Tittmoning verbracht hat. Ratzinger, der Theologie und Philosophie studiert hatte, konnte ja eine eindrucksvolle akademische Karriere ebenso

vorweisen wie eine beispiellose geistliche Laufbahn. 98 Titel von ihm und über ihn sind bereits seit Juli vergangenen Jahres als „**Ratzinger-Bibliothek**“ ein gesonderter Teil des Bestandes der Bücherei St. Laurentius und öffentlich zugänglich. Diese Bibliothek umfasst die im Herder Verlag erschienene 16-bändige Ausgabe der Gesammelten Schriften Joseph Ratzingers und die Ratzinger-Studien des Regensburger Pustet-Verlags ebenso wie Gespräche des Papstes mit Peter Seewald über „Gott und die Welt“, verschiedene Biografien über Joseph Ratzinger und zahlreiche Einzelveröffentlichungen. Zur offiziellen **Einweihung dieser Bibliothek** konnte man nun den Regensburger Bischof Prof. Rudolf Voderholzer gewinnen, einen ausgewiesenen Ratzinger-Kenner, der das Institut Papst Benedikt XVI. in Regensburg leitet. Er wird **am 26.11.** um 19:15 Uhr einen Gottesdienst in der Stiftskirche halten, bei dem er auf diesen neuen Bestandteil der Tittmoninger Bücherei eingeht, und anschließend die Bibliothek in den Räumen der

Bücherei St. Laurentius offiziell eröffnen. Danach gibt es ein kleines Büffet.

Der November gilt dem St. Michaelsbund, dem die Tittmoninger Bücherei angehört, als „**Monat der Spiritualität**“. Auch dieses Jahr veranstaltet man aus diesem Anlass wieder eine **Friedhofsführung** mit Mesner Rainer Zimmermann am **Samstag, dem 16. November**, um 15 Uhr.

Und weil man in der Bücherei nicht nur Bücher ausleihen kann, sondern auch vielfältige Spiele aller Art, gibt es hier auch die monatlichen **Spieleabende**. In lockerer Runde treffen sich alle, die Gesellschaftsspiele mögen, wieder am **10. Oktober, 7. November und 12. Dezember** jeweils um 19 Uhr. Gespielt werden nach Lust und Laune Spiele aus dem umfangreichen Bibliotheksbestand – irgendeiner weiß immer, wie's geht, so dass man keine Zeit mit dem Lesen der Spielregeln verliert. Eine gemütliche Gelegenheit, neue Spiele kennen zu lernen und seine Begeisterung mit anderen zu teilen!

GP

Neu in unserer Praxis!

Atlaslogie

Die Atlaslogie ist eine ganzheitliche Methode zur energetischen Atlaszentrierung. Ein verschobener Atlas (unser erster Halswirbel) kann einen Beckenschiefstand mit einer Beinlängendifferenz zur Folge haben. Dieser kann im Laufe der Zeit für verschiedene Beschwerden wie Skoliose, Bandscheibenschäden, Muskelverspannungen aber auch Gelenksprobleme verantwortlich sein. Durch die Zentrierung des Atlas werden die Selbstheilungskräfte des Körpers aktiviert und diese Beschwerden können gelindert bzw. aufgehoben werden.

Infoabende: 26.09./25.10./21.11.19 um 19.30 Uhr

Craniosacrale Biodynamik

Die biodynamische Craniosacral-Therapie hat ihre Wurzeln in der Osteopathie. Sie ist eine sehr sanfte Art der Körperarbeit zur Förderung der natürlichen, körpereigenen Selbstheilungskräfte. Achtsame Berührungen, das sich Einstimmen auf den craniosacralen Rhythmus und die Arbeit mit ihm unterstützen den Körper, Verspannungen und Blockaden zu lösen und wieder zu seiner ursprünglichen Gesundheit finden.

Mehr Infos dazu finden Sie auf unserer Website



Stadtplatz 40
84529 Tittmoning
Telefon: 0 86 83 / 12 19
Fax: 0 86 83 / 89 17 56
info@physiotherapie-tittmoning.de

www.physiotherapie-tittmoning.de

Faire Kaffeerösterei am Stadtplatz

Aktionen der Fairtrade-Lenkungsgruppe Tittmoning im Herbst

Seit fünf Jahren ist Tittmoning nun Fairtrade-Stadt. Die Lenkungsgruppe aus Gertraud Nachbichler und Monika Lechner vom Eine-Welt-Laden, Anita Lex aus Asten, Stadtrat und Biolandwirt Hans Glück sowie Norbert Köpferl, 1. Vorsitzender der Tittmoninger Kolpingsfamilie, trifft sich kontinuierlich und arbeitet meist

im Verborgenen - oft verstärkt durch Rosemarie Rahn aus Asten und Antje Dreier von der evangelischen Kirchengemeinde Laufen-Tittmoning sowie, für die Pressearbeit und als Mitarbeiterin der Stadtverwaltung, Gerda Poschmann-Reichenau... und natürlich von den zahlreichen Ehrenamtlichen aus dem Eine-Welt-Laden.

Kaffeerösterei beim Kathreinmarkt

Neben der schon zur Tradition gewordenen Mango-Bar beim alljährlichen Stadtfest hat es sich auch eingebürgert, dass die Fairtrade-Bewegung gelegentlich beim freitäglichen Bauernmarkt und bei den saisonalen städtischen Märkten vertreten ist. Zum **Kathreinmarkt am Sonntag, dem 17. November**, hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen: Rohkaffee aus fairem Handel soll am Stadtplatz vor Ort geröstet, gemahlen, gekocht und schließlich natürlich auch

verkostet werden. Dazu stellt die **Kaffeerösterei Längen** aus Medebach in Nordrhein-Westfalen eine Rösttrommel zur Verfügung. Dieser Betrieb vertreibt unter anderem auch seit mehr als zwanzig Jahren den TATICO Kaffee aus Fairem Handel und Bio-Anbau, der sich als Tittmoninger Stadtteile-Kaffee großer Beliebtheit erfreut. Entstanden ist diese Marke übrigens aus einem entwicklungspolitischen Projekt in Kooperation mit Kolping. Wenn beim Kathreinmarkt in Tittmoning auf offener Straße Kaffeebohnen geröstet werden, kann man sich nicht nur auf Kaffeeduft und leckere Aromen freuen, sondern sicher auch das eine oder andere informative Gespräch zu diesem Thema führen.

Wie smart ist das Smartphone?

Bereits im Oktober steht ein ganz anderes Thema auf der Tagesordnung der Fairtrade-Stadt: Nach Kaffee und Tee, Bananen

und Schokolade, Fußbällen, Wein, Mode, Saft, Taschen, Goldschmuck, Grabsteinen und mehr nimmt die Lenkungsgruppe diesmal ein Produkt ins Visier, das heutzutage fast jeder nutzt – und das viele noch dazu regelmäßig ausrangieren, um ein neues Modell nachzukaufen: das **Smartphone**. Dabei ist allseits bekannt, dass die Produktion der „intelligenten“ Handys **ein schmutziges Geschäft** ist. Das liegt etwa an brutalen Arbeitsbedingungen

bei der Herstellung z.B. in China, an der Entstehung giftiger, teils radioaktiver Abfälle bei der Rohstoffverarbeitung und daran, dass die notwendigen Mineralien wie Zinn und Tantal - unter ausbeuterischen, teils lebensgefährlichen Umständen auch von Kindern abgebaut - als „Blutmineralien“ Kriege im Kongo finanzieren. „Wir schaffen es nicht, den Alltagsgegenstand fair und nachhaltig herzustellen, der für viele Menschen der wichtigste ist: das Smartphone“, so





konnte man in der SZ vom 29. August 2018 lesen. Warum ist das so? Was kann der einzelne Verbraucher tun, wenn er aufs Smartphone nicht ganz verzichten will? Halten die Hersteller sogenannter „Fairphones“, was sie versprechen?

Die bildungspolitische Referentin von „Bildung trifft Entwicklung“ des Eine-Welt-Netzwerkes Bayern, Susann Neumann aus Prien, kommt am **Freitag, den 11. Oktober, um 19 Uhr** ins Pfarrheim Kay, um in einer interaktiven Bildungsveranstaltung gemeinsam Antworten auf diese und andere Fragen zu suchen. Neben den Produktionsbedingungen werden auch sozio-politische Aspekte beleuchtet und psychosoziale sowie gesundheitliche Folgen des Umgangs mit dem Handy betrachtet. Unter dem Titel **„Smartphone – wirklich smart für alle?“** nähert man sich dem Thema Handy von verschiedenen Seiten, auf unterschiedlichen Ebenen und unter verschiedenen Blickwinkeln. Spielerisch und informativ, interaktiv und interessant soll der Abend werden, der bewusst eine andere Form wählt als

den des klassischen Vortrags und besonders junge Leute ansprechen soll. „Der Abend dient dazu, unser Verhalten im Hinblick auf Handykonsum zu beleuchten und hinterfragen, neue Perspektiven und Handlungsweisen dazu zu öffnen und zu einem bewussteren und verantwortungsvolleren Umgang damit einzuladen“, so die Referentin. Die Lenkungsgruppe hat dazu auch die benachbarten Fairtrade-Städte Ostermiething, Burghausen, Laufen/Obern-

dorf, Traunstein, Traunreut und Trostberg eingeladen, hofft aber vor allem natürlich auf reges Interesse bei der Tittmoninger Bevölkerung. Alte, nicht mehr gebrauchte Handys können zu der Veranstaltung gerne mitgebracht werden. Sie werden gesammelt und der Wiederverwertung zugeführt.

Die Tittmoninger Gastronomie hatte im vergangenen Jahr einige Pächterwechsel zu verzeichnen. Die Steuerungsgruppe

freut sich, dass sich die neuen Gastwirte am Projekt Fairtrade-stadt Tittmoning beteiligen und verschiedene Produkte aus Fairem Handel auf der Karte haben.

Bei Redaktionsschluss stand noch nicht alles im Detail fest, aber vom Kaffee bis zu Zuckersticks, vom Fairtrade-Eis bis zur Bio-Limo aus fairem Handel ist alles dabei. Am besten einfach beim Bestellen nach Fairtrade-Produkten fragen! *GP*

Das sind die „Neuen“:

Café im Alten Bäckerhaus,
Entenstraße 16

DorfWirtschaft Asten,
Am Gangsteig 1

Koch- und Backmeisterei,
Stadtplatz 44

Restaurant Poseidon,
Stadtplatz 35

Wildfang, Leitgeringer See



Ellinger

Laufener Straße 22b, 84529 Tittmoning

1 Jahr Edeka Ellinger

Wir möchten uns auf diesem Wege recht herzlich bei unseren Kunden bedanken, weil Sie uns so zahlreich im ersten Jahr die Treue gehalten haben. Ebenfalls vielen Dank an unser Team, die uns vom Start weg so tatkräftig mit vollem Einsatz unterstützt haben.

Wir sind gerne für Sie da !!!!
Herzlichst
Ihre Familie Ellinger




Wir sind Montag-Samstag von 7:00 - 20:00 Uhr für Sie da.

Reiter Andrea

Rechtsanwältin

Gerberberg 6
84529 Tittmoning

Tel.: 08683 / 80 92 07
Fax: 08683 / 80 92 09

e-mail: info@ra-reiter.de
<http://www.ra-reiter.de>

Ein Hauch von Erinnerung

Eileen O'Rourke und Radu Cristian Sabatta stellen in der Alten Waage aus

Nostalgisch werden, was bedeutet das eigentlich genau? Nostalgia, zu Deutsch: Nostalgie, bezeichnet laut Wikipedia die „sehnsuchtsvolle Hinwendung zu vergangenen Gegenständen oder Praktiken“. Die neulateinische und die deutsche

Form dieses Begriffs haben Eileen O'Rourke und Radu Cristian Sabatta verschmolzen zu **Nostalgiae**, dem Titel ihrer Ausstellung in der Alten Waage (Rathaus Tittmoning), die am 24. Oktober eröffnet wird und dann bis Ende November zu

den Öffnungszeiten des Rathauses zu sehen ist.

„Nostalgie bedeutet, zurückzublicken auf Vergangenes – vielleicht mit etwas Wehmut, aber sie ist für uns etwas ganz Leichtes, ein Hauch von Erinnerung“, erklärt Eileen: „Der Blick durch eigene Schichten der Erfahrung, verbunden mit ganz persönlichen Emotionen“. Der **alte Bauernhof in Winkeln** bei Fridolfing, wo das Künstlerpaar seit einem Jahr mit den beiden Töchtern lebt, ist bestens geeignet für diese Art der künstlerischen Rückschau, die sich langsamere, bewusster erlebte Zeiten vergegenwärtigt. Eileen O'Rourke, die in Dachau geboren wurde und deren Wurzeln in Irland, Deutschland und Ungarn liegen, hat ein paar Häuser von dem Hof, wo sie jetzt lebt, einen Teil ihrer Kindheit und Jugend verbracht. Als Eileen zwölf Jahre alt war, zog ihre Mutter hierher zu ihrem neuen Partner, und Ei-

leen kam mit. Sie besuchte das Gymnasium in Laufen, danach zog es sie hinaus in die Welt. Ihr Weg führte nach München, wo sie eine Ausbildung zur Grafikerin und ein Studium in Sozialer Arbeit und Medien absolvierte. Sie arbeitete in Dorfen und München, dann in Amsterdam und Mexiko, zuletzt lebte sie in Augsburg. Als sie Winkeln nach dem Abitur verließ, hatte sie eigentlich nicht vor, noch einmal in den Ort ihrer Jugend zurückzukommen. Doch was man als 20jährige denkt, hat knapp zwei Jahrzehnte später nicht mehr

unbedingt Bestand. Vor einem Jahr entschieden sie und ihr Lebensgefährte Radu Cristian Sabatta, das alte Anwesen zu beziehen, und sind inzwischen sehr dankbar, diesen Platz (wieder)gefunden zu haben. Mittlerweile ist aus dem Stall ein **Atelier** geworden, wo das Paar auch **Malkurse** für Erwachsene und Kinder gibt. Radu Cristian Sabatta nimmt im Oktober nochmal das Studium an der Akademie der Bildenden Künste in München auf, wo er für das Fach „Bildnerisches Gestalten und Therapie“ zugelassen wur-



Monotypie von
Eileen O'Rourke



Pastell von
Radu Cristian Sabatta



de. In Baden (Schweiz) geboren und im italienischen Umbrien aufgewachsen, hat er bereits mehrere Abschlüsse von Akademien in Perugia (Kunstakademie Pietro Vannucci, Kunstinstitut Bernardino di Betto) und Bilbao (Universidad de Bellas Artes) vorzuweisen.

Die Arbeiten, welche die beiden in der Alten Waage zeigen werden, sind zum größten Teil im letzten Jahr hier im alten, neuen Zuhause entstanden, wo das Paar gemeinsam lebt und arbeitet. Die in Schwarzweiß gehaltenen Graphit-Arbeiten Eileens sind stark geprägt von Erfahrungen aus ihrer sozialen Arbeit mit Drogenabhängigen und Prostituierten in Amsterdam sowie Straßenkindern in Mexiko. Mit ihrer Monotypie-Porträtserie, die in Tittmoning zu sehen sein wird, nähert sie sich auf sehr intime und persönliche Art den existentiellen Fragen des Lebens. Der Orientierungs- und Haltlosigkeit unserer Welt versucht sie ein Gefühl für die eigene Menschlichkeit entgegenzustellen. Daneben gibt es von ihr auch eine Serie mit Bildern, auf

denen organisch anmutende abstrakte Körper faszinierende Dreidimensionalität gewinnen. Radu Cristian Sabatta hingegen arbeitet in Farbe, mit Pastellkreide auf Papier und mit Öl auf Leinwand. Seine eindrucksvollen Menschendarstellungen, die oft nur Fragmente und Details zeigen, erzählen Geschichten und nehmen in Motiv, Farbigkeit und Stil deutlich Bezug auf Werke alter Meister.

Die beiden haben bereits zahlreiche Ausstellungen etwa in Augsburg, Ulm, Perugia und Kempten vorzuweisen, teils alleine, teils zu zweit. Auch wenn ihre Arbeitsweisen und Stile vollkommen unterschiedlich sind, hören Eileen und Radu doch immer wieder, dass ihre Arbeiten wunderbar zusammenspielen, sich ergänzen und gegenseitig stärken. „Die Wucht der Werke ist ähnlich, beide Künstler nehmen uns jenseits aller betrachtenswerter Technik mit in ein Grübeln über das Menschsein“, formulierte es der Galerist Stephan A. Schmidt anlässlich einer gemeinsamen Ausstellung des Paares in Kempten und lud

statt zum „zwanghaften Vergleichen“ dazu ein, einzutauchen und sich „reinzudenken oder reinzufühlen“. Das mag für die Präsentation in der Alten Waage sicherlich auch zu empfehlen sein.

Vernissage am 24. Oktober um 19 Uhr

Geöffnet bis 29. November zu den Öffnungszeiten der Tourist

Info im Rathaus: Mo-Mi und Fr. von 8.30 bis 12.00 und Do. von 8.30 bis 13.00 Uhr, außerdem Mo-Mi von 13.00 bis 16.00 und Do von 14.00 bis 17.30 Uhr. Der Eintritt ist frei. GP

Das Cafe auf der Sonnenseite

Torten und Kuchen riesige Auswahl frisch und selbstgemacht
Duftende Backwaren direkt aus dem Ofen
Leckere Gerichte täglich frisch aus der eigenen Küche
Hausgemachte Eiscreme für die heißen Tage

Traditionsbetrieb seit über 50 Jahren



Stadtplatz 7,
84529 Tittmoning



leveltest
21.12.19

GYM Tittmoning
Göllstraße 6

Sei dabei



Anmeldung unter:
 Tel.: 0049 8683 89087115
 e-mail: info@gym-tittmoning.de

GYM
Training Center
Tittmoning
artistic gymnastic

Wo der Tuffstein wächst

Eine neue BayernTourNatur in und um Asten

„Auf Wasserwegen durch die Stadt“, „Altes Gemäuer erzählt“, „An die Grenze gehen“, Eiszeit-rundweg, Heckenwanderung und Kräuterspaziergang... im Rahmen der BayernTourNatur gibt es auch bei uns alljährlich zahlreiche Angebote, die Heimat unter neuem Blickwinkel zu erkunden. Das bayernweite Programm hält „für jede Al-

tersgruppe und Vorliebe etwas Passendes parat“, und auch in Tittmoning geben die Stadt- und Burgführer sich Mühe, von Frühjahr bis Herbst vielfältige Führungen, Spaziergänge, Radtouren und Wanderungen für Tittmoninger ebenso wie für Touristen anzubieten. Engagierte Bürgerinnen und Bürger wie Waltraud Jetz-Deser, Manfred

Liebl, Christa Wichtlhuber, Anneliese Brandmayer und Georg Lex haben immer wieder neue Ideen. So bot die Kräuterpädagogin Christa Wichtlhuber im Frühling zum ersten Mal das Programm „Waldbaden“ an, und **am Samstag, dem 12. Oktober**, nimmt der Astener Kirchenpfleger Georg Lex alle Interessierten gerne mit auf eine **Tuffsteinführung**, die den diesjährigen Reigen der „BayernTourNatur“ in Tittmoning beschließt.

Lex' Interesse am Thema Tuffstein ist vor allem historischer Art: „Wie war das früher, wie hat das funktioniert, wie haben die das alles geschafft?“ Das faszinierende Material, genau genommen ein „sekundäres Gestein“, ist auch eines der Themen bei der Tittmoninger Führung „Auf Wasserwegen durch die Stadt“, da im Ponlach ebenfalls Tuffstein „wächst“. Bei der neuen Führung aber steht der Tuffstein als historisches

Baumaterial im Zentrum, sein Abbau und seine Verarbeitung in und um Asten. Unter dem Titel **„Dem Tuffstein auf der Spur – von der Quelle zum Meisterwerk“** führt Lex von der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt in Asten auf einem Rundkurs, der den alten Transportwegen folgt, hinunter in die Salzachau, wo vom 13. bis zum ausgehenden 16. Jahrhundert in einem Steinbruch bei Klaffmühle dieser „nachwachsende Rohstoff“ abgebaut und verarbeitet wurde. Über die Geschichte des örtlichen Tuffsteinabbaus und seiner Verarbeitung hat der Astener Kirchenpfleger viel zu erzählen, und natürlich wird das vor Ort besonders anschaulich. Wie seinerzeit die schwer beladenen Fuhrwerke geht man auf anderer Route wieder hinauf nach Asten und folgt damit dem Weg vom Platz des Abbaus zur Stelle der Verarbeitung – zur Verwendung etwa als Quadersteine beim Bau der Astener Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt (1461). Doch auch beim erst kürzlich wieder freigelegten Dorfbrunnen wurde dieses Material verwendet. Als er beim Wiederaufbau

mithalf, war Lex' Interesse für die Geschichte des Tuffsteins in Asten geweckt.

Mit knapp acht Kilometern gehört diese Tour zu den längeren im Tittmoninger Programm. Sie dauert etwa zwei Stunden. Festes Schuhwerk und ein Getränk sollte man mitbringen – und die Zeit und Ruhe, um mit offenen Augen durch die heimatliche Natur zu gehen und diese vielleicht ganz neu zu entdecken. Treffpunkt ist um 14 Uhr am Kirchenparkplatz in Asten. Pro Person wird ein Unkostenbeitrag von 4 € erhoben, Kinder zahlen die Hälfte. Anmeldung bei der Tourist Info Tittmoning unter Tel. 08683/700710 oder anfrage@tittmoning.de.

Wollen Sie im nächsten Jahr auch einen Beitrag zur BayernTourNatur leisten? Melden Sie sich einfach bei den Tittmoninger Burg- und Stadtführern: info@tittmoning-guides.de. Ansprechpartnerin im Rathaus ist Tanja Perseis, Tel. 08683/700746.

GP



Georg Lex vor der Astener Pfarrkirche



Die Heimatbühne Tittmoning e. V. präsentiert in diesem Herbst eine Wild-West-Komödie:

„Wind in den Zweigen des Sassafras“ von René de Obaldia.

Ein Western also, ja, ein richtiger Western kommt auf die Bühne das Stadtsaals: mit Indianern, Cowboys oder solchen, die es gerne wären, Totengräbern und Salondamen.

Worum geht's? Irgendwo in Kentucky, gefühlt am Ende der Welt, versammelt ein seltsam blonder, dicker Rancher namens Rockefeller seine Familie zum Gebet. Er lebt in Armut, und noch dazu bedrohen Indianer seine Ranch; ihre Absicht: sengen und morden. Der alte Raubautz mit den gotteslästerlichen Flüchen verteidigt

sich mit Hilfe eines edlen, zu Unrecht der Komplizenschaft mit Gangstern verdächtigten Sheriffs, einer Hure mit goldenem Herzen, eines nicht minder edlen, aber versoffenen Quacksalters, seiner übrigen Familie und mit vielen gut gezielten Schüssen aus Fenstern und Dachlukken bis zum Eintreffen des Entsatzes aus dem nahen Fort. Haben sie eine Chance? Am Ende schießt als Lohn der Tapferkeit einer Ölquelle auf Mr. Rockefellers Grundstück aus dem Boden – Gott würde doch in seinem eigenen Land nicht die Seinen verlassen!

Andreas Erlacher schlüpft in die Rolle des Mr. Rockefeller, seine Gattin wird von Tamara Schröck gespielt. Matthias Emberger mimt sowohl den guten als auch den bösen Indianer und Raphaela Hieke ist als edelmütige Hure Titi Treffsicher zu sehen. In weiteren Rollen sieht man Tom Brückner, Schorsch Mayer, Michaela Stief, Alfred Kunz, Robert Crook und Johannes Kern.

Die Inszenierung übernimmt bei der Heimatbühne in diesem Jahr Christopher Lubert, der u.a. seit vielen Jahren höchst erfolgreich mit Laien in Mühldorf arbeitet und sein Regietalent hier in Tittmoning schon im Rahmen des Kunstplatzes unter Beweis gestellt hat.

Machen Sie sich auf eine schrille Westernkomödie im Saal des Braugasthofs (Poseidon) gefasst!

Premiere ist am
2. November um 20 Uhr.
Weitere Spieltermine sind:
Samstag 09.11. um 20 Uhr;
Sonntag 10.11. um 17 Uhr;
Freitag 15.11. um 20 Uhr;
Samstag 16.11. um 20 Uhr



Konzert des Akkordeonorchesters

Rupertigau „Zuckerstückel“

Der „Candy Man“ verteilt in diesem Konzert mit vollen Händen musikalische Zuckerstückel. Ob genießerisch bei einer Kaffee-fahrt auf der „Moldau“, bonbonbunt prickelnd mit „Faith“ oder zartbitter bei der tragischen Liebesgeschichte von „Porgy and Bess“: Das Akkordeonorchesters Rupertigau wird Ihnen den Abend mit aufregenden Kompositionen versüßen! Orientkenner wissen, dass „Lawrence von Arabien“, wie dort üblich, seinen Pfefferminztee mit viel Zucker trank und „My Fair Lady“

ist fein wie ein Kuchenstück. Garniert wird das Programm mit solistischen Sahnehäubchen wie „Apache“ und einem wunderbaren Tango Nuevo. Ob in den Weiten des Weltalls Captain Picard auch mal eine Nachspeise aus dem Replikator holt, erfahren Sie vielleicht bei „Star Trek“ – wer weiß?

Das Konzert findet am Samstag, den 9.11.2019 um 20 Uhr in der Salzachhalle Laufen statt. Eintritt: 10,-/5,- €, bis 14 Jahre frei, Abendkasse

Freitag, 6. Dezember 2019 um 19 Uhr

Traditioneller Perchtenlauf in Tittmoning

Brauchtum rund um den Stadtplatz

Der Gewerbeverband Tittmoning richtet auch in diesem Jahr wieder den traditionellen Perchtenlauf aus. Er findet am Freitag, 6. Dezember 2019, statt und beginnt um 19 Uhr auf dem Stadtplatz. Die Oberndorfer Schöffleut-Pass, eine Brauchtumsgruppe, die sich an den Schiffrsagen und am Volksglauben orientiert, wird mit ihren Krampussen und Perchten wieder nach Tittmoning kommen.

Perchten und Geister gehören zu den Raunächten und zur Adventsstimmung. In verschiedenen Varianten war das Brauchtum überall, auch in unserer Region heimisch. Die traditionellen Perchten werden am Freitag, 6. Dezember, nach Einbruch der Dunkelheit, etwa ab 19 Uhr ihr schauriges Wesen treiben.

Der Überlieferung nach hat sich der Perchtenlauf aus dem

Brauch der Salzachflößer entwickelt, sich bei den Kirchen an der Salzach zu bekreuzigen, um mit Gottes Segen weiterzufahren und vor den Salzachgeistern zu schützen.

Die Perchten der Schöffleut-Pass ziehen während der Krampus-Zeit mit Nikolaus, Engeln und den Salzach-Geistern von Dorf zu Dorf und beschenken die braven Kinder, während der Osing-Krampus mahrend und

strafend zur Seite steht. Der Gewerbeverband Tittmoning und Umgebung unterstützt mit dem Auftritt der Schöffleut-Perchten das Brauchtum.

Zusätzlich werden mit dem Verkauf von Glühwein und Punsch bei der Veranstaltung Einnahmen erzielt, die an Behin-

dernten- und Kindereinrichtungen gespendet werden. Das Interesse der Besucher an den Perchten dient doppelt einem guten Zweck. Nach dem Perchtenlauf dürfen sich alle Kinder zu den braven Perchten gesellen, um Fotos oder Selfies als Erinnerung zu knipsen.





Kathreinmarkt 2019

Historisches Flair, reges Markttreiben,
zahlreiche Ausstellungen und eine echte Sensation

Am **Sonntag, den 17. November** wird der historische Stadtplatz in Tittmoning wieder zur Flaniermeile für Besucher aus nah und fern. Die Stadtfreunde Tittmoning, die Tourist-Information und Marktleiter Josef Remmelberger freuen sich erneut darauf, ein breit gefächertes Angebot rund um das Marktgeschehen präsentieren zu können.

Schon in der Früh, wenn die Tandler anreisen, um ihre Stände aufzubauen, kann man die besondere Atmosphäre eines Markttags vor der romanischen Kulisse des Tittmoninger Stadtplatzes in sich aufnehmen. Ab elf Uhr nimmt das Marktgeschehen Fahrt auf: Die Geschäfte öffnen, die Gottesdienstbesucher strömen aus der Kirche, die Biergärten,

Cafés und Wirtschaften füllen sich, die Waren werden begutachtet und die Ausstellungen besucht. Man schlendert, probiert, befühlt, betrachtet, ratscht hier ein bisschen oder verweilt dort einen Moment.

Geboten wird einiges: Beate Krettek ist mit ihrem weit über Tittmoning hinaus bekannten Geschäft für Küche, Tisch und



Die Kolpingjugend Tittmoning
veranstaltet den



1. Flohmarkt für Advents-und Weihnachtsschmuck Sonntag, den 17. November von 10 bis 17 Uhr während des Kathreinmarktes

In vielen Dachböden und Kellern sammelt sich Weihnachtsschmuck aus vergangenen Jahren. Trotzdem gerät man immer wieder in Versuchung, neuen Schmuck auf Weihnachtsmärkten oder auch beim Kathreinmarkt zu erwerben. Wer auch dieses Jahr seine Weihnachtsdekoration auffrischen möchte kann die alten Bestände jetzt guten Gewissens aussortieren und bei der Kolpingjugend abgeben:



Die Kolpingjugend veranstaltet während des Kathreinmarktes einen Flohmarkt, auf dem sie den gespendeten Weihnachtsschmuck anbietet. Der Erlös geht an die Kasse der Kolpingjugend.

Die Flohmarkt-Artikel können **nicht** selbst verkauft werden.

**Abgabe am Samstag 16. November
zwischen 9 und 11 Uhr im
Rathaus, Veranstaltungsraum
(rückwärtiger Eingang)**

Textiles Wohnen seit vielen Jahren ein Anziehungspunkt für alle Marktbesucher. Auch dieses Jahr hat sie auf Messen und bei Lieferanten Besonderes für Weihnachten und Winter ausgesucht und präsentiert dies in ihrer Ausstellung im Khuenburg-Haus.

Christopher Lubert holt wieder indische Küche nach Tittmoning. Zu finden ist die Gaumenfreude gegenüber dem Storchbrunnen bei Kas & Wein.

Der Elektro-Betrieb Erler & Fellner hat zwar wegen Platzmangels den Stadtplatz verlassen, kommt aber dieses Jahr mit einer besonderen Aktion zurück: Hier kann jeder einen Beitrag zum Energiesparen leisten, indem er an der Gefrierschrank-Tauschaktion teilnimmt und von alten Geräten auf ein neues, sparsames Standgerät umsteigt. Die ersten zehn Käufer erhalten eine städtischen Zuschuss von 50 €.

Die Confiserie Dengel begrüßt beim Laufener Tor alle Katharinas mit einer kleinen Nascherei.

Das Rathaus wird ein weiterer Anziehungspunkt des Marktes sein. Dort kann man bei den Stadtfreunden Informationen zu den verschiedenen Marktaktivitäten erhalten, sich anhand eines Lageplans orientieren oder auch einfach auf einen Ratsch stehen bleiben.

Um 11.30 Uhr werden dort die drei Gutscheine mit der Nummer 1 aus der ersten Auflage der neu gestalteten Tittmoninger Gutscheine (siehe Beitrag „Der Tittmoninger Gutschein – eine Erfolgsgeschichte neu aufgelegt“) für einen guten Zweck versteigert. Bürgermeister Konrad Schupfner hat sich gerne bereit erklärt, die Auktion zu leiten.

Vielleicht möchte man aber auch mit Freunden die Eindrücke erörtern, die die Gemäldeausstellung „Nostalgiæ“ mit Werken der beiden Fridolfinger Künstler Eileen O'Rourke und Radu Cristian Sabatta in der „Alten Waag“ hinterlassen hat (siehe Beitrag „Ein Hauch von Erinnerung“).

Oder man lässt sich vom verführerischen Duft frischer Kaffee-Bohnen in das Rathaus ziehen. Dort rösten Mitglieder der Fair-Trade-Arbeitsgruppe vor Ort Rohkaffee aus fairem Handel in kleinen Portionen (siehe Beitrag „Faire Kaffeerösterei am Stadtplatz“). Die Kolping-Jugend veranstaltet – ebenfalls im Rathaus – einen Weihnachtsschmuck-Flohmarkt. Nähere Informationen hierzu gibt es im Kasten nebenan.

Ein Haus weiter öffnet Bernd Rosenberger wieder die Pforten seiner Motorrad-Ausstellung. Hier darf man zwei echte Sensationen für alle Motorrad-Freunde, aber auch für den geschichtsinteressierten Laien erwarten. Mehr wird jetzt noch nicht verraten.

Es gibt also viele Gründe für einen Besuch des Kathrein-Marktes in Tittmoning. Die Veranstalter freuen sich auf viele Besucher.

US

Der zwanzigste Barbaramarkt in Tittmoning

Es war ein weiter Weg von den Anfängen des Tittmoninger Adventsmarktes mit einigen wenigen, etwas verloren wirkenden Ständen am Stadtplatz zu der einzigartigen Atmosphäre der jetzigen Veranstaltung. Barbara Danninger hatte einen Traum von einem außergewöhnlichen Weihnachtsmarkt, der nicht so sehr dem Konsum, sondern vielmehr der inneren Einkehr, der Besinnung und der Freude an lebendigem Handwerk verpflichtet sein sollte.

Mit Unterstützung vieler ehren-

amtlicher Helfer aus verschiedenen Vereinen und mit immer neuen Ideen hat sie zusammen mit der Kolpingfamilie einen Markt kreiert, der mittlerweile Hunderte von Menschen auch aus weiter Ferne anlockt.

Auch der Gewerbeverband veranstaltet wieder ein Gewinnspiel, das mittlerweile schon in die vierte Runde geht. Es sind dort Fragen zu Tittmoninger Unternehmen zu beantworten. Damit das nicht zu schwierig wird, findet man die Antworten





auf Sternen, welche auf dem gesamten Gelände verteilt sind.

Vor der Kulisse der Altstadt Tittmonings bis zur Burg hinauf entwickelt der Markt seinen ganz eigenen Zauber, bei Einbruch der Dunkelheit umso mehr durch den Lichterglanz von mehr als dreitausend Kerzen. Um ihn in seiner Gänge genießen zu können, lohnt es sich, für einen Besuch etwas mehr Zeit einzuplanen.

Erschlossen wird das Areal über einen romantischen Rundweg, der vor der Stiftskirche beginnt. Liebevoll gestaltete Stände sind auf dem Kirchplatz gruppiert. Auf der Bühne wird ein anspruchsvolles Programm heimischer Musikgruppen dargeboten. Kunsthandwerk und Handwerkskunst, Schmuck und Kleidung, Lammwolle und Holzarbeiten werden feilgeboten. Kulinarische Köstlichkeiten von der Schupfnudel bis zur Bosna, vom Glühwein bis zu Kaffeespezialitäten bieten Stärkung an. Engelsbackstube und Bastelzelt locken die Kinder.

In der Stiftskirche werden dieses Jahr Werke der Tittmoninger Ge-

meindereferentin Ursula Kirchhofer ausgestellt. Vor sieben Jahren lernte diese die Technik des Ikonenmalens bei Sr. Roswitha Oberlechner im Geistlichen Zentrum Embach. Seither hat sie sich autodidaktisch und in weiteren Seminaren in dieser Kunst stetig fortentwickelt. Für sie muss eine Ikone fesseln, sie soll zum Beten bringen und ins göttliche DU begleiten. Nun können erstmals die Besucher Tittmonings die Ausstrahlung der Werke auf sich wirken lassen.

Der Rundweg durch den Barbaramarkt führt nun bergan durch die Mühlengasse. In den Nischen und Hauseingängen, auf den kleinen Vorplätzen und entlang des Stadtbachs, überall gibt es kleine Inszenierungen oder es werden weitere Waren feilgeboten. Am Ende der Gasse erreicht man über die alten Steinstufen den Burgzwinger mit seinem grandiosen Ausblick auf das Salzachtal. Zum Verweilen lädt das aus Kerzen gestaltete Lichterlabyrinth ein.

Durch das West-Tor der Burg führt der Weg in den Burghof mit

seiner mächtigen Linde. Der Duft von Crêpes und aromatischen Tees empfängt einen dort. In der Michaelskapelle kommt man bei besinnlicher Musik zur Ruhe. Mit dem Titel „Friede auf Erden – Bethlehem ist überall“ gibt es auch dieses Jahr wieder eine große Krippenausstellung im Carabinieri-Saal und im Grabkreuzraum in Zusammenarbeit mit dem „Verein für Krippen und religiöse Volkskunst Inn-Salzach e.V.“. Dieser kann 2019 sein 30jähriges Jubiläum feiern und gleichzeitig auf eine zehnjährige Zusammenarbeit mit Tittmoning zurückblicken.

Unter dem Lichterbogen des Osttores der Burg hindurch begibt man sich entlang der alten Stadtmauer am Pfarrhaus vorbei wieder zurück zum Ausgangspunkt. Engelschöre und ein Adventsweg schaffen auch hier besinnliche Momente.

Der Barbaramarkt findet dieses Jahr am Samstag, den 7. Dezember von 15 bis 21 Uhr und am Sonntag, den 8. Dezember von 13 bis 19 Uhr statt.

US

Power-to-X*

– das zukunftsfähigere Modell?

Laut einer Statistik des Kraftfahrzeugbundesamts legt jeder der 50 Millionen PKW in Deutschland jährlich circa 14 000 Kilometer zurück. Dies bedeutet eine Fahrstrecke von 35 bis 40 Kilometer pro Tag. In Bayern wird etwas mehr

gefahren als in Berlin, bei uns auf dem Land vermutlich mehr als in München. Doch gehen wir von der Durchschnittsfahrstrecke aus und versuchen umzurechnen, wie hoch der Strombedarf wäre, wenn wir im Jahr 2030 10 Millionen elektrisch



* Technologien zur Speicherung bzw. anderweitigen Nutzung von Stromüberschüssen in Zeiten eines (zukünftigen) Überangebotes Erneuerbarer Energien
www.wikipedia.org

Schau Rein!

angetriebene Fahrzeuge in Deutschland hätten und diese 30 Kilometer pro Tag zurücklegen würden.

Laut einer aktuellen Veröffentlichung des ADAC verbraucht der relativ weit verbreitete Renault Zoe circa 20 kWh pro 100 km. Bei einer Fahrstrecke von 30 km täglich müsste man jeden Tag 7 kWh wieder aufladen. Ginge man nun vom Optimum für die Stromversorger aus und die Elektrofahrzeuge würden gleichmäßig über Tag und Jahr verteilt laden, müssten für 10 Millionen Elektrofahrzeuge 3 Gigawatt Leistung zusätzlich permanent bereit gestellt werden. Ganz anders sähe die Rechnung aus, wenn alle Fahrzeuge relativ gleichzeitig laden wollten. Dann müssten schlagartig bei einer Ladung mit einem Typ2-Stecker bei 11 kW 110 Gigawatt Leistung bereitstehen.

Derzeit werden in Deutschland insgesamt einschließlich Kohle- und Atomstrom 62 Gigawatt bereitgestellt. Der Anteil des aus erneuerbaren Energiequellen erzeugten Stroms war 2018 bei 40 %. Der Großteil davon mit ca. 20 % stammt aus Windkraft in Nord- und Ostdeutschland, (8,5 % aus Biomasse und 8,3 % aus Photovoltaik). Bei intelligenten Stromnetzen, die Erzeugung, Speicherung und Verbrauch kombinieren (Smart Grid) wäre eine zusätzliche Stromproduktion von 11 Gigawatt für die Elektromobilität im Jahr 2030 ausreichend. Das entspräche dann der Neuinstallation von 27500 neuen Windrädern (bei 2 MWp und einem Wirkungsgrad von 20 %) oder einer Photovoltaik(PV)-Fläche von 750 qkm bei 15 W pro qm PV Energieerzeugung. Trotzdem können Versorgungslücken auftreten, wenn länger keine Sonne scheint und der Wind nicht weht.

Aber: Elektro-Fahrzeuge sind nach einer neuen Studie des Joanneum Research, Graz mit dem jetzigen Strom-Mix nie-

mals klimafreundlicher als Fahrzeuge mit Erdgas- (mit 15 % Biomethan) oder Wasserstoff-Antrieb (100 % regenerativ). Werden sie mit rein regenerativ erzeugtem Strom betrieben, haben sie gegenüber Fahrzeugen mit Erdgas-Antrieb (mit 15 % Biomethan) ab 48.000 km, mit Wasserstoffantrieb (100 % regenerativ) ab 115.500 km klimafreundlichere Werte.

Es spricht also einiges dafür, Alternativen zum Elektroantrieb mit Batterie zu betrachten. Bläst der Wind und strahlt die Sonne vom Himmel, produzieren wir bereits jetzt in Deutschland Überkapazitäten an Strom. Dies führte 2017 sogar zur Abschaltung von Windparks in Norddeutschland, da die Stromnetze den Transfer von Nord nach Süd nicht leisten konnten.

Statt große Nord-Süd- beziehungsweise Ost-West-Stromtrassen neu zu bauen, wäre Power-to-X eine alternative Lösung. Die überschüssige Energie kann genutzt werden, um mittels Elektrolyse Wasserstoff oder in einem weiteren

Produktionsschritt unter Verwendung von CO₂ das stabilere Methan zu gewinnen. Dieses kann in das bestehende Erdgasnetz – Erdgas besteht zum Großteil aus Methan – eingespeist werden.

Man kann also auf diese Weise regenerative Energie speichern und verschiedenen Nutzungen zuführen, unter anderem auch als Brennstoff für gasbetriebene Verbrennungsmotoren oder als Wasserstoff für elektrisch angetriebene Fahrzeuge mit Brennstoffzellen. Hauptargument gegen Power-to-X ist immer wieder der Energieverlust beim Herstellungsprozess, man spricht von einem niedrigen

Wirkungsgrad im Vergleich zum Elektromotor. Rechnet man bei batteriebetriebenen Elektrofahrzeugen die Herstellungsenergie einschließlich Batterie und Fahrzeug mit ein, sieht die Bilanz der Brennstoffzelle bzw. des Antriebs mit Gas eher positiv aus.

Vor- und Nachteile Wasserstoff mit Brennstoffzelle:

In der CO₂-Bilanz und auch hinsichtlich der Emissionen wie Feinstaub ist die Wasserstoff-Technologie eine echte Konkurrenz zum Elektroauto. Die Reichweiten sind deutlich höher als bei batteriebetriebenen Autos. Der Wasserstoff lässt sich ähnlich schnell tanken wie

Ab wann fahren E-Autos klimafreundlicher?

Die Tabelle zeigt, dass das mit Strommix betriebene Elektroauto seine Vorteile im Vergleich zum Benzinler erst nach etwa 127.500 km ausspielen kann, im Vergleich zum Diesel-Pkw sogar erst nach 219.000 km.

Der Grund: Die aufwändige Produktion der Batterie und der nach wie vor hohe Anteil an Braun- und Steinkohle im deutschen Strommix verschlechtern die Klimabilanz der E-Autos.

Kompaktklasse mit:	Elektro (Strommix DE)	Elektro (100% regenerativ)
Benzin (mit 5 % Bioethanol)	ab 127.500 km	ab 37.500 km
Diesel (mit 7 % Biodiesel)	ab 219.000 km	ab 60.500 km
Erdgas CNG (mit 15 % Biomethan)	na	ab 48.000 km
Wasserstoff H ₂ (100 % regenerativ)	na	ab 115.500 km

Quelle: Joanneum Research, Graz; Britec/Deutsche Energieagentur (DEA) in Zusammenarbeit mit ADAC, Umweltbundesamt (Umweltbundesamt) und Joanneum Research, Graz. Berechnungen basieren auf den aktuellen CO₂-Emissionsfaktoren für die Erzeugung von Strom aus verschiedenen Quellen. Die Werte sind nur Richtwerte und können je nach Strommix variieren. Die Werte für das Elektroauto basieren auf einem durchschnittlichen Verbrauch von 15 kWh/100 km.

© 2019 ADAC. Alle Rechte vorbehalten. ADAC ist eine Marke der ADAC Group.





Benzin oder Diesel. Derzeit sind Fahrzeuge mit Brennstoffzellen noch Nischenprodukte und entsprechend teuer. Auch das Tankstellennetz ist noch nicht sehr ausgebaut – 2018 waren es knapp 50 Tankstellen in Deutschland, bis Ende 2019 sollen es 100 sein. Von Tittmoning aus liegen die nächsten in Passau bzw. am Irschenberg.

Vor- und Nachteile Erdgasauto

Je höher der Anteil an mit erneuerbaren Energien gewonnenem Methan im Erdgas ist, desto besser ist die Ökobilanz der Erdgasautos. In der Regel werden die neuen Modelle mit einem Gastank und einem Benzintank ausgestattet, so dass man unabhängig von dem Angebot an Erdgastankstellen reisen kann. Das Netz an Erdgastankstellen (CNG) wurde kontinuierlich mittlerweile auf mehr als 850 in Deutschland ausgebaut. Der Tankvorgang ist ähnlich schnell wie bei Benzin oder Diesel. Allerdings muss man möglicherweise zwei Zapfstellen anfahren, um Gas- und Benzintank wieder zu befüllen,

Die nächsten Erdgastankstellen im Umkreis von Tittmoning befinden sich in Burghausen, Ostermiething und Traunreut. Das Modellangebot wird von vielen Autoherstellern wie Mercedes-Benz, Volkswagen, Seat, Škoda, Audi und Fiat kontinuierlich ausgebaut. Die Verhaltensweise der Fahrzeuge ist nahezu identisch wie bei Fahrzeugen mit Verbrennungsmotoren.

Wie stellen sich die Feuerwehren den neuen Herausforderungen?

Kreisbrandrat Christof Grundner erläutert auf Anfrage, dass sich die Feuerwehren mit der Problematik der zunehmenden Elektrik und Elektronik in den Fahrzeugen seit Jahren beschäftigen. Wie in Brand geratene Elektrofahrzeuge zu löschen sind, sei kein triviales Problem. Seiner Aussage nach sind diese nicht löschar, da die Akkumulatoren sich durch Hitzeentwicklung immer wieder neu entzünden. Die Staatlichen Feuerwehr-Schulen in Würzburg, Geretsried und Regensburg böten zu diesem Thema immer wieder mehrtägige Schulungen für Führungs-

kräfte und Ein-Tages-Seminare an.

Feuerwehr-Kommandant Erwin Hirschpoltner von der Tittmoninger Feuerwehr vertritt eine ähnliche Meinung: „Das Thema ist in den Feuerwehren praktisch schwer zu üben und zu vermitteln, es gibt sehr selten Fortbildungen auf Kreisebene für Führungskräfte oder praktische Übungsmöglichkeiten zu diesen Themen. Die Bayrischen Feuerweherschulen haben Einiges an theoretischem Ausbildungsmaterial zu den Themen alternative Energien zur Verfügung gestellt.

Der Bereich alternative Energien stellt uns Feuerwehren vor neue große Gefahren und Probleme durch Stromschlag oder Explosionsgefahr. Besonders Akkubrände sind schwer zu löschen, da sie sich bei beschädigten Zellen immer wieder erhitzen und entzünden, daher auch nach dem eigentlichen Ablöschen noch lange nachgekühlt werden müssen, um nicht wieder aufzuflammen. Einige Feuerwehren in Deutschland

setzen dafür bereits auf spezielle Technik wie Abrollcontainer, in die das Fahrzeug gezogen wird und der dann mit Wasser geflutet wird. Auch die in den Batterien / Akkus enthaltenen Chemikalien sowie mögliche Wasserstoffgas-Bildung (explosiv) bei Löschmaßnahmen stellen eine gewisse Gefahr dar.“

Beide und ebenso Feuerwehrkommandant Christoph Thalbauer von der FW Kirchheim appellieren an die Bevölkerung, für ihre Fahrzeuge sogenannte Rettungsplaketten entweder beim Autohersteller oder beim ADAC unter dem Stichwort „Rettungsplakette“ zu besorgen und im Wagen an den entsprechenden Stellen zu platzieren. Die Rettungsplaketten enthalten einen Schlüssel, mit dem die Feuerwehreinsatzkräfte digital die jeweilige vom Hersteller erstellte Rettungskarte aufrufen können, in der alle wichtigen Komponenten des Fahrzeugs wie Airbags, Karosserieverstärkungen, Batterie, Tank etc. eingezeichnet sind. Noch besser ist es, die Rettungskarte direkt auszudrucken und unter

der Sonnenblende zu deponieren, damit die Rettungskräfte unabhängig von der Netzverbindung die Informationen nutzen können.

So können Rettungseinsätze schneller und zielgerichteter und gleichzeitig sicherer für die Einsatzkräfte durchgeführt werden.

Power-to-X birgt also mehrere Vorteile gegenüber der rein batteriebetriebenen Elektromobilität: Power-to-X dient der Speicherung überschüssiger Strommengen aus Wind-, Wasser- und Sonnenenergie, ohne dass aufwendige Steuerungen und Batterien installiert werden müssen. Es kann sowohl für die Mobilität, als auch für Wärmegewinnung, als auch für industrielle Prozesse, bei denen Wasserstoff oder Methan benötigt wird, eingesetzt werden. Wasserstoff und Methan können in das bestehende Erdgasnetz eingespeist und so zum Endkunden verteilt werden.

US

Schau Rein!



Bei uns erwartet Sie ...

... ein reichhaltiges Frühstücksangebot an Werktagen, ein tolles Frühstücksbuffet am Sonntag und ein leckerer Mittagstisch. Haben Sie schon unsere kulinarisch, kreativen Themenabende besucht?

Probieren Sie uns aus, Sie werden überrascht sein!



Steinberger's Naschmarkt

RUPERTSTR. 3
83413 FRIDOLFING

TEL: +49 (0) 86 84 - 96 93 300
FAX: +49 (0) 86 84 - 96 19 32

INFO@NASCHMARKT-BAYERN.DE
WWW.NASCHMARKT-BAYERN.DE

#whdentalwerk
f @ h v
wh.com

Gleich anmelden auf
wh.com/lehre



W&H-Ausbildungstag
Sei dabei!



**Erfinde mit uns
die Zukunft.**

Wer zu den Besten gehören will, der lernt beim Innovationsführer. Weil bei uns Mensch und Technik zählen:
Mach Deinen Weg – mit einer Lehre bei W&H!



**Freitag,
18.10.2019**
von 13:00 bis 17:00 Uhr

Wo: W&H Dentalwerk Bürmoos GmbH, Werk 2
Werner-Bader-Str. 1, 5111 Bürmoos

Infos und Anmeldung auf wh.com/lehre



Kreuzer Pflanzen GmbH & Co.KG

84529 Tittmoning - Fax: 08683/8989-21

Tel.: 08683/8989-0

**Qualität
aus einer Hand!**

- Regional produzierte Baumschulpflanzen
- Planung & Beratung
- Neuanlagen und Umgestaltung
- Pflaster & Wegebau
- Teich & Schwimmteichbau
- Pflegearbeiten
- Floristikabteilung

**Großes Pflanzensortiment
aus eigenen Baumschulen!**



**Herbstzeit
=
Pflanzzeit**

